

**Projektförderung aus den Fördertöpfen im
Umweltbereich der Jahre 2017 und 2018
Projektbeschreibungen**

Inhaltsverzeichnis

1. Fördertopf „Agenda-21-Projekte/Bürgerstiftung“

1.1 folgende Projekte wurden in 2017 gefördert:

Projekte im Umweltbereich		
1.	LORA Förderverein e.V.	Sendereihe "Global Denken, Lokal Handeln" 7
2.	Ökoprojekt MobilSpiel e.V.	"Kreativ in die Zukunft - gemeinsam aktiv für die Umwelt" 8
3.	Kinder- und Jugendmuseum München	Mitmachausstellung "Nur Müll?" 8
4.	rehab republic e.V.	Münchner Müllsammlung 9
5.	Jane Goodall Institut e.V.	Kinder für die Natur, Naturerfahrungen am Würmgrünzug in München 10
6.	rehab republic e.V.	Circular Munich 11
7.	Global Challenges Network e.V.	"In Plastik gefangen" 12
8.	NordSüd Forum	Stadtrundgang "Orte des Wandels in München" Projektweiterentwicklung 12
Projekte der Bürgerstiftung		
9.	Bürgerstiftung München	„ArrivalAid Integrationsbegleitung“ 13
10.	Bürgerstiftung München	Wanderbaumallee - Green City 14
11.	Bürgerstiftung München	Kunstwettbewerb „Recht und Armut“ H-Team 15
12.	Bürgerstiftung München	Medienlöwen 15
13.	Bürgerstiftung München	„o'pflanzt is!“ 16
14.	Bürgerstiftung München	WERKSgarten 17
15.	Bürgerstiftung München	Netzwerk GärtnerInnen 18
16.	Bürgerstiftung München	Urbanes Gärtnern 19
17.	Bürgerstiftung München	Nachhaltige Lebensstile 20
18.	Bürgerstiftung München	Verwaltungskostenzuschuss 20
Projekte im Bereich Biostadt		
19.	Kartoffelkombinat - Der Verein e.V.	Klimaherbst Dult 22
20.	Bund Naturschutz in Bayern e.V.	Landpartie - Exkursionen für SeniorInnen zu Biohöfen 22

21.	Bund Naturschutz in Bayern e.V.	Bio-Aktionswoche in Münchner Großküchen	23
22.	Junior Slow e.V.	Slow Mobil	24
23.	Umweltinstitut München e.V.	Ökolandbau verstehen; Aktionstage in Schulen und Multiplikatorenschulungen	24
24.	Umweltinstitut München e.V.	Ökolandbau erleben; Exkursionen zu Biobauernhöfen	25
25.	Green City e.V.	Klimaküche	26
26.	KinderLeicht e.V.	Workshops zur Reduzierung von Lebensmittelabfall	27
27.	Ökoprojekt MobilSpiel e.V.	SchuleN - Fair in die Zukunft	28
28.	ICOYA e.V.	Kochprojekt für junge Flüchtlinge	28
29.	Genussgemeinschaft Städter und Bauern e.V.	Neue Kommunikationswege erfolgreich einsetzen	29

1.2 Folgende Projekte wurden in 2018 gefördert:

Projekte im Umweltbereich

1.	Casa do Brasil e.V.	Blicke der indigenen Völker Brasiliens – Kulturen und Lebensformen	30
2.	Green City e.V.	Wanderausstellung „Die Bedeutung der Bäume für die Stadt und ihr Klima“	31
3.	LORA Förderverein	Sendereihe „Stadt sucht Zukunft – die Agenda 2030 auf kommunaler Ebene“	32
4.	E.F. Schumacher Gesellschaft für politische Ökologie e.V.	Münchner Nachhaltigkeitskongress der Zivilgesellschaft und Wirtschaft	32
5.	Ökoprojekt MobilSpiel e.V.	Schule N – Fair in die Zukunft	33
6.	rehab republic e.V.	Nachhaltigkeit vorleben	33
7.	rehab republic e.V.	München Plastikfrei	34
8.	Jane Goodall Institut Deutschland e.V.	Kinder für die Natur – Naturerfahrungen und Naturschutz am Würmgrünzug München	35
9.	Ökoprojekt MobilSpiel e.V.	(Um)Welt mit Zukunft Projektbörse zu Bildung für nachhaltige Entwicklung	35

Projekte der Bürgerstiftung

10.	Bürgerstiftung München	„10 Jahre Soziales trifft Kunst und Kultur“	36
11.	Bürgerstiftung München	„Schule N“	37
12.	Bürgerstiftung München	„Giesing gartelt“	38
13.	Bürgerstiftung München	„Müllbotschafter“	39
14.	Bürgerstiftung München	„Bewusst fair-Kleidung in München“	40
15.	Bürgerstiftung München	„Medienlöwen“	40
16.	Bürgerstiftung München	„Community Radio Lora“	41
17.	Bürgerstiftung München	„SiS Schulmediatoren“	42
18.	Bürgerstiftung München	„Urbanes Gärtnern“	43
19.	Bürgerstiftung München	„Verwaltungskostenzuschuss“	43

Projekte im Bereich Biostadt

20.	GemüseAckerdemie e.V.	Umsetzung des innovativen Umweltbildungsprogramms „GemüseAckerdemie“ mit einer Übergangsklasse in München	44
21.	Green City e.V.	Klimaküche	45
22.	KinderLeicht e.V.	Informationsworkshops für OberstufenschülerInnen zum Thema Reduzierung von Lebensmittelabfall	46
23.	KinderLeicht e.V.	Auftaktveranstaltung Münchner Ernährungsrat	46
24.	KinderLeicht e.V.	Nudging Maßnahmen	47
25.	Umweltinstitut München e.V.	Ökolandbau erleben; Exkursionen zu Biobauernhöfen	47
26.	Umweltinstitut München e.V.	Ökolandbau verstehen; Aktionstage in Schulen und Multiplikatorenschulungen	48
27.	Bund Naturschutz in Bayern e.V.	Landpartie – Exkursionen für SeniorInnen zu Biohöfen	48
28.	Junior Slow e.V.	Slow Mobil	48
29.	Icoya e.V.	Kochprojekt für junge Flüchtlinge (Kochbuch)	49
30.	Laden „Ohne“	Nachhaltig verpackungs- und plastikfrei einkaufen/leben in München	49
31.	Rehab republic e.V.	Schnibbelparty	50
32.	Genussgemeinschaft Städter und Bauern e.V.	Hofbesichtigungen,- -führungen und Ernährungsberatung zu nachhaltigem Fleischkonsum	50

2. Fördertopf Umweltberatung

2.1 Folgende Projekte wurden in 2017 gefördert:

1.	Umweltinstitut München e.V.	Häufig gestellte Fragen im Internet	51
2.	Bund Naturschutz in Bayern e.V.	Nachdruck der Broschüren "Amphibien in München" und "Wildtiere in München"	52

2.2 Folgende Projekte wurden 2018 gefördert:

1.	Bund Naturschutz in Bayern e.V.	Nachdruck der Broschüre „Bienen und Wespen in München“	52
----	---------------------------------	--	----

3. Fördertopf Umweltschutz

3.1 Folgende Projekte wurden in 2017 gefördert:

1.	Landesbund für Vogelschutz e.V.	Broschüre "Sträucher in München"	53
2.	Wohnen ohne Auto e.V.	Wohnen ohne Auto	54
3.	Landesbund für Vogelschutz e.V.	Artenschutzmaßnahmen für seltene Pflanzen in München	54
4.	Landesbund für Vogelschutz e.V.	Pflege artenreicher Biotopflächen im NSG Schwarzhölzl	55
5.	Landesbund für Vogelschutz e.V.	Erstellung von Kartierungsempfehlungen für hochwertige Biotopflächen in München	56
6.	Landesbund für Vogelschutz e.V.	Umsetzung "ausgezeichneter Artenschutz"	56
7.	Bund Naturschutz in Bayern e.V.	Biotoppflege Paosostraße 2017	57

3.2 Folgende Projekte wurden in 2018 gefördert:

1.	Bund Naturschutz e.V.	Nachdruck Broschüre „Tagfalter in München“	57
2.	Landesbund für Vogelschutz e.V.	Neufassung der Broschüre „Wer klopft denn da? Spechte als Fassadenhacker“	58
3.	Bund Naturschutz e.V.	Biotoppflege Paosostraße	59
4.	Landesbund für Vogelschutz e.V.	Untersuchung zum ökologischen Wert von urbanen Wildblumenwiesen für Vögel	59
5.	Landesbund für Vogelschutz e.V.	Artenschutzmaßnahmen für seltene Pflanzen in München	59
6.	Wohnen ohne Auto e.V.	Wohnen ohne Auto	60

1. Fördertopf „Agenda-21-Projekte/Bürgerstiftung“

1.1 folgende Projekte wurden in 2017 gefördert

Projektbeschreibungen:

1. Antragsteller:

LORA Förderverein e.V.

Schwanthalerstrasse 81, 80336 München

Projekt:

„Sendereihe:“Global Denken, Lokal Handeln

Kosten und Finanzierung:

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 5.323 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 4.562 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele:

- die Hörerinnen und Hörer über die Themenbereiche „Eine Welt, Fairer Handel und fairer Einkauf/faire Beschaffung, Buen Vivir, kommunale Entwicklungszusammenarbeit zu informieren, sensibilisieren und zu eigenem Engagement bewegen
- die Hörerinnen und Hörer über die Aktivitäten der Landeshauptstadt München und der Zivilgesellschaft zu diesen Themenbereichen informieren
- zeigen, wie die Stadt München ihrer globalen Verantwortung Rechnung trägt
- die Hörerinnen und Hörer motivieren, ihr Konsumverhalten und ihre Gewohnheiten zu überdenken bzw. zu verändern
- möglichst viele Radio LORA - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die redaktionelle Arbeit einbeziehen, um sie für die Thematik zu sensibilisieren (Multiplikator/innen – Effekt)

Zielgruppe:

Hörerinnen und Hörer von Radio LORA München, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Aktivistinnen und Aktivisten im EineWelt-Bereich, redaktionelle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Radio LORA München (Multiplikatoreffekt)

Projektbeschreibung:

8 Sendungen mit den Themen:

1. Fairer Einkauf bzw. faire Beschaffung der Stadt München
2. Fairtrade Town München und die Fairtrade Gemeinden im Münchner Umland
3. Orte des Wandels – ein interaktiver Stadtrundgang durch München
4. Klimapartnerschaft München – Ashaninka
5. Fairer Handel und Ethischer Konsum in München
6. Buen Vivir-Kongress Teil 1
7. Buen Vivir-Kongress Teil 2
8. kommunale Entwicklungszusammenarbeit der Stadt München

Die Sendungen liegen als CD und online (ohne Musik wg. Gema) vor.

2. Antragsteller**Ökoprojekt MobilSpiel e.V.**

Welserstr. 23, 81373 München

Projekt:**Kreativ in die Zukunft – gemeinsam aktiv für die Umwelt**Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 11.890 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 9.950 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Ziel des Projekts war es, einen offenen Nachhaltigkeitstreff für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und einheimische Jugendliche zu etablieren, bei dem Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit sehr unterschiedlichen Lebenserfahrungen sowie sozialen und kulturellen Hintergründen miteinander in Kontakt kommen, sich kennenlernen und Unterschiede und Gemeinsamkeiten entdecken. Dabei sollten sie sich mit Werten des guten Zusammenlebens und der Verantwortung für die Eine Welt auseinandersetzen, Handlungsmöglichkeiten für Umwelt- und Ressourcenschutz kennenlernen und nachhaltige Alternativen erproben. Die Jugendlichen sollen handwerkliche Fähigkeiten erlernen, ihre Deutschkenntnisse verbessern und das Kreativquartier in München als Ort für nachhaltige Lebens- und Arbeitsstile kennenlernen. Ein weiteres Ziel ist es, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Teile der Gestaltungskompetenzen im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung stärken, z.B. weltoffen sein, Empathie für andere zeigen, eigene Leitbilder und die anderer reflektieren, gemeinsam mit anderen planen und handeln, an kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben, sich und andere motivieren, aktiv zu werden.

Zielgruppe

Unbegleitete junge Flüchtlinge ab 15 Jahren, einheimische Jugendliche und die Pädagogischen Fachkräfte/Lehrkräfte, die mit geflüchteten Jugendlichen arbeiten

Projektbeschreibung

Es handelt sich hierbei um ein Begegnungs- und BNE-Projekt für einheimische und geflüchtete Jugendliche.

Das offene Angebot für junge Flüchtlinge und einheimische Jugendliche ab 15 Jahren fand an 20 Terminen kontinuierlich jeweils Dienstagnachmittag für zwei Stunden statt.

3. Antragsteller**Kinder- und Jugendmuseum München**

Arnulfstr. 3, 80335 München

Projekt**Nur Müll – Tonnenforscher, Rohstoffsammler und Wertentdecker**Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 11.403 €. Mit dem Zuschuss in Höhe

von 9.850 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Ziel der Ausstellung war es, den Blick für allgemeine und ökologische, kulturelle und gesellschaftliche Aspekte des Themas „Müll“ zu schärfen. Durch den spielerischen und experimentellen Umgang erlangten die Besucher Wissen über Werte und Wertigkeit der einzelnen Gegenstände und Produkte, mit welchen sie täglich umgehen. Durch das bessere Verständnis der Hintergründe sowie der Folgen und Möglichkeiten des eigenen Handelns, konnte ein konstruktiv wirkendes Interesse geweckt und ein nachhaltiges Handeln gefördert werden.

Zielgruppe

Die Ausstellung besuchten im Schwerpunkt Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren.

Projektbeschreibung

Das Projekt behandelte das vielschichtige Thema „Müll“ und hat damit einen Bereich aus der direkten Lebensumwelt der Kinder in Schule und Familie in München aufgegriffen. Dem jungen Publikum wurden die wichtigen Themen Recycling, Upcycling, sortenreine Mülltrennung und Schonung wertvoller Ressourcen in selbstverständlicher und spielerischer Weise näher gebracht.

Anhand beispielhafter Alltagsgegenstände wie Schulheft, Glasflasche oder Handy verfolgten die Besucher den Werdegang des jeweiligen Produktes. An verschiedenen Mitmach- und Experimentierstationen untersuchen sie die zur Herstellung benötigten Materialien und Ressourcen, lernten Lebensdauer und Verwendung kennen und erforschten die anschließende Verwertung oder Beseitigung.

4. Antragsteller

rehab republic e.V.

Nadistrasse 20, 80809 München

Projekt

Münchner Müllsammlung

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 15.400 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 9.900 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Ziel des Projekts „Münchner Müllsammlung“ ist es, die Müllproblematik und die Folgen unserer Abfälle für die Münchner Bürgerinnen und Bürger sichtbar zu machen, diesbezüglich Bewusstsein zu schaffen und umweltgerechte Handlungsoptionen zu vermitteln.

Zielgruppe

Vor allem Münchnerinnen und Münchner zwischen 16 und 40 Jahren

Projektbeschreibung

Die spezifischen Kampagnen sind als ein Mix auf Aktionen im öffentlichen Raum und medialer Kommunikation auf die vorgesehene Zielgruppe zugeschnitten und thematisieren den Umgang mit Abfällen in den Münchner Parks, an der Isar und anderen Wasserflächen. Die Kampagne „Beach-Cleanup“ soll zum spielerischen Sammeln von Kleinstmüll mit Hilfe witziger Installationen anregen sowie Wissen zu den Folgen von Verschmutzung (z. B. Zigarettenkippen im Ökosystem Fluss) vermitteln und Bewusstsein schaffen.

Die Installationen sollen im Projekt darüber hinaus öffentlichkeitswirksam am Kulturstrand, in Biergärten sowie Streetlife- und Tollwood Festival Verbreitung finden. Live-events mit Musik und selbstgebauten Rikschas auf den Münchner Straßen sollen in der Kampagne „laut & sauber“ die Zielgruppe erreichen. Weitere Impulse für angewandten Umweltschutz und umweltgerechtes Verhalten gehen von Impuls-Postkarten und über die Verbreitung von spezifischen Videos aus.

5. Antragsteller**Jane Goodall Institut e.V.**

Fallmerayerstr. 28, 80796 München

Projekt**Kinder für die Natur, Naturerfahrungen am Würmgrünzug in München**Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 10.070 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 9.940 € wurden Personalkosten gefördert.

Projektziele

Das Projekt will Kindern einen erfahrungs- und handlungsorientierten Zugang zur Natur vermitteln und mit seinen Aktionen zum Schutz unserer Umwelt und ihren Ökosystem-Dienstleistungen beitragen. Im Projektverlauf wurden außerdem mehrere Schulen angesprochen und als aktive Biotoppaten gewonnen.

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche an Schulen (4 Grundschulen, 1 Gymnasium)

Projektbeschreibung

Im Rahmen des Projekts lernen Kinder die Natur zu schützen und nachhaltig mitzugestalten. Sie können an unterschiedlichen Naturschutzaktivitäten im Obermerzinger Würmarm teilnehmen und sollen mit ihren Ideen dazu beitragen, wie Naturschutz und Freizeitangebote im Naherholungsraum verträglich gestaltet werden können. Insgesamt wurden im Projektzeitraum 31 Veranstaltungen durchgeführt. Des Weiteren wurde ein Audioguide an der Würm von der Blütenburg bis zur Inselmühle konzipiert und ab Mai 2017 bereitgestellt.

6. Antragsteller

rehab republic e.V.

Nadistr. 20, 80809 München

Projekt

CirculaR Munich

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 10.100 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 9.600 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Ziel des Projekts ist es, dazu beizutragen, dass in München weniger Ressourcen verbraucht werden und dadurch weniger Müll entsteht.

Die vorgesehenen Kampagnen sollen Bewusstsein für die Problematik schaffen und gleichzeitig nachhaltigere Handlungsweisen (reuse, reduce, recycle) aufzeigen und unterstützen.

Zielgruppe

Das Projekt CirculaR Munich ist zur Ansprache von Menschen angelegt, die entweder Wissenslücken in Bezug auf einen nachhaltigen Ressourcenverbrauch haben oder die Konsequenzen bestehenden Wissens auf ihre Handlungen nicht umsetzen können oder wollen. Gleichzeitig wendet sich das Projekt an die Vertreterinnen und Vertreter von Supermärkten und Recyclingunternehmen.

Projektbeschreibung

Rehab republic e.V. führt in seinem Projekt Aktionen durch zu

- Verpackungen einsparen (reduce)
- Mehrweg statt Einweg nutzen (reuse)
- Gebrauchsgegenstände länger nutzen (reduce)
- Wiederverwenden und Reparieren (reuse)
- stoffliche Verwertung (recycling)

Der Verein fokussierte sich im Rahmen des Projekts mit diesen Maßnahmen auf die Themen Einweg-Kaffeebecher und -Wasserflaschen. Positive Aktionen im öffentlichen Raum sollten die MünchnerInnen für konsequenteres Wiederverwenden und Recyceln dieser „Lifestyle-Produkte ansprechen.

Die Aktionsidee „Auspackservice“ bei Münchner Supermärkten thematisierte Verpackungen im Allgemeinen. Dabei wurde die Fragestellung untersucht, ob und wie eine solche Kampagne Konsumverhalten nachhaltig beeinflussen kann. Eine weitere Kampagne widmete sich dem Thema Rohstoffe im Restmüll und sprach unter dem Motto „Inselkonzerte mit attraktiven Bands“ vor allem junge Leute mit „Wertstoffinselpartys“ an. Begleitend zu den Aktionen im öffentlichen Raum wurden Videos produziert, die sich dem Thema Einweg/Mehrweg humorvoll nähern und über soziale Netzwerke verbreitet werden.

7. Antragsteller

Global Challenges Network e.V.

Frohschammerstr. 14, 80807 München

Projekt

In Plastik gefangen

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 8.700 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 7.500 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Das Projekt möchte im Rahmen eines Schulprojekts und mit Hilfe einer Installation im öffentlichen Raum für die Umweltproblematik der Verwendung von Plastik in unseren Alltagsprodukten sensibilisieren.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, Öffentlichkeit

Projektbeschreibung

Über das Pädagogische Institut München wurden Lehrkräfte von Schulklassen zu dem Projekt eingeladen. Die Schüler sollen Hintergründe und Informationen zur Plastik-Problematik in der Schule erarbeiten und anschließend Passanten im Rahmen einer Ausstellung im öffentlichen Raum dazu informieren. Eye-catcher war dabei eine überlebensgroße Plastik-Krake aus Mülltüten, die auf die Verschmutzung der Meere mit Plastik hinweist. Begleitet war die Aktion durch die Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Organisationen, die ebenfalls zu dem Thema arbeiten.

8. Antragsteller

NordSüdForum München e.V.

Schwanthalerstr. 80, 80336 München

Projekt

Stadtrundgang „Orte des Wandels in München“

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 10.767 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 9.957 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

- Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung und Fairen Handel fördern
- Kennenlernen von Münchner Akteurinnen und Akteure und Initiativen, die einen Beitrag zur öko-sozialen Veränderung der Stadtgesellschaft leisten
- Die Teilnehmenden verstehen globale Zusammenhänge, reflektieren ihr eigenes Konsumverhalten und den eigenen Lebensstil und tauschen sich darüber aus. Möglichkeiten von alternativen Handlungsmöglichkeiten in München werden vorgestellt und angeboten.

- Aufbau einer innovativen Vertriebsstruktur mit einem Lastenrad

Zielgruppe

Die regelmäßig stattfindenden offenen Rundgänge richten sich an verschiedene Zielgruppen, wie VerbraucherInnen aller Altersklassen, deren Interesse für Fragen eines nachhaltigen Lebensstils geweckt werden soll. Bei den Stationen des Rundgangs wurde die Vernetzung untereinander angestoßen.

Projektbeschreibung

Der alternative Stadtrundgang „Orte des Wandels in München“ ist ein Kooperationsprojekt des NordSüdForums mit der Mitgliedsgruppe Commit München und wurde im Rahmen der Bildungsarbeit des Arbeitsschwerpunktes „München fairwandeln“ entwickelt. Es wurden neben der bereits vorhandenen Rundgangs-Route mit zwei Stadtviertelrundgängen (Giesing und Schwabing) und einem themenspezifischen Rundgang (FairFashion) drei neue Formate entwickelt. Im Rahmen der Agenda-Förderung wurden insgesamt 17 Rundgänge durchgeführt:

10 x offene Rundgänge „Orte des Wandels in München“

3 x Stadtviertelrundgang „Orte des Wandels in Giesing“

1 x Stadtviertelrundgang „Orte des Wandels in Schwabing“

3 x Themenrundgang „FairFashion-Lichtblicke der Modebranche in München“

Das innovative Format ist eine Mischung aus Workshop, Stadtführung und Gesprächsrunden. Jeder Rundgang beginnt mit einer als Workshop durchgeführten Einführung. An den Stationen selbst geben die RundgangleiterInnen einen Überblick zur jeweiligen Problematik, machen die globalen Zusammenhänge sichtbar und moderieren das Gespräch mit den Vertreterinnen und Vertreter der Station.

9. Antragsteller

Bürgerstiftung München

Klenzestr. 37, 80469 München

Zuschussempfänger:

ArrivalAid gemeinnützige UG

Hochbrückenstr. 8, 80331 München

Projekt

“ArrivalAid Integrationsbegleitung“

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 21.385 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 5.825 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

- Bis Ende 2017 werden ca. 100 Geflüchtete in München von qualifizierten Ehrenamtlichen bei der Arbeits- und Wohnungssuche begleitet.
- Es werden im Jahr 2017 ca. 40 Ehrenamtliche als Integrationsbegleiterinnen und Integrationsbegleiter geschult.

Zielgruppe:

Das Projekt richtet sich an zwei verschiedene Zielgruppen, einmal an anerkannte Geflüchtete selbst und auch an ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Projektbeschreibung

Anerkannte Geflüchtete werden von qualifizierten Ehrenamtlichen bei den wichtigsten Integrationsschritten nach der Anerkennung unterstützt.

Auf diese Aufgabe werden die ehrenamtlichen Integrationsbegleiterinnen und Integrationsbegleiter durch ein mehrstufiges Qualifizierungsprogramm vorbereitet und durch Expertinnen und Experten fortlaufend beraten.

Parallel dazu gibt es für Geflüchtete und Ehrenamtliche Vertiefungs- und Fortbildungsangebote in mehreren Fremdsprachen.

Schwerpunkt ist die Unterstützung der Geflüchteten bei der Arbeits- und Wohnungssuche.

10. Antragsteller**Bürgerstiftung München**

Klenzestr. 37, 80469 München

Zuschussempfänger:

Green City e.V.

Lindwurmstr. 88, 80337 München

Projekt**Wanderbaumallee**Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 10.097 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 5.000 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

- Durch das temporäre Verwandeln einer „grauen“ Straße in eine Allee wird verdeutlicht, welche Aufwertung der öffentliche Raum durch eine Begrünung, v.a. eine Baumpflanzung erhalten kann.
- Das bürgerschaftliche Engagement der anliegenden Bewohnerinnen und Bewohner und Geschäftsleute wird durch die Wanderbäume aktiviert, damit diese sich für eine Begrünung ihrer Straße einsetzen.

Zielgruppe

Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt München, Anwohnerinnen und Anwohner der temporär begrünnten Straße.

Projektbeschreibung

Die Wanderbaumallee zog von Mai bis Oktober 2017 durch München.

Hierbei wurden 15 heimische Wanderbäume mit Hilfe von Bürgerinnen und Bürgern an die jeweilige Straße umgezogen.

Nach jedem Umzug wurde ein gemeinsames Nachbarschaftstreffen organisiert.

Dort sorgten die 15 Wanderbäume für eine sichtbare Begrünung der grauen Straße. Dieser Umzug fand mit großer Bürgerbeteiligung und musikalischer Begleitung durch die Sambaband Go Brazil statt.

Vor Ort übernahmen engagierte Gießpatinnen und Gießpaten die Pflege der Bäume. Es wurde Kontakt zu aktiven Bürgerinitiativen und den jeweiligen Bezirksausschüssen hergestellt.

11. Antragsteller

Bürgerstiftung München

Klenzestr. 37, 80469 München

Zuschussempfänger:

H-Team e.V.,

Plinganserstr. 8, 81369 München

Projekt

H-Team Kunstwettbewerb 2017 „Recht und Armut“

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 3.000 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 1.000 € wurden Sachkosten gefördert.

Projektziele

- Ziel des Kunstwettbewerbs war es, die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema Recht und Armut anzuregen.
- Es sollte auf die Armut in Deutschland aufmerksam gemacht werden und darauf, dass es für Arme schwerer ist ihre Rechte (auch gerichtlich) durchzusetzen.

Zielgruppe

Einzelpersonen und Gruppen in München

Projektbeschreibung

Bei dem Kunstwettbewerb konnten Werke in Form von Fotografie, Malerei, Skulpturen, Installationen/Objekte, Musik, Kurzgeschichten/Literatur/Dichtung, Kurzfilm, Cartoons, Comics, Karikaturen auf einem Datenträger per Post oder im Original eingereicht werden. Eine Jury entschied nach gegebenen Kriterien mit einfacher Mehrheit und gab die Gewinner bekannt. Der erste Preis betrug 1000,- € und der 2. bis 5. Preis betrug je 500,-€.

Am 12. Juli 2017 fand in den Räumen des H-Teams im Rahmen einer Festveranstaltung die Preisverleihung statt.

An dem Kunstwettbewerb haben sich fast 200 Künstler beteiligt.

12. Antragsteller

Bürgerstiftung München

Klenzestr. 37, 80469 München

Zuschussempfänger:

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V.
Goethestr. 17, 80336 München

Projekt

„Medienlöwen- Münchner Medientraining“

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 7.321 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 3.000 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

- Ziel des Münchner Medienprojekts „Medienlöwen“ war es, Kinder und Jugendliche beim Erwerb von Medienkompetenz zu unterstützen.
- Die Gefahren und Grenzen als auch die Chancen und Möglichkeiten der medialen Welt wurden von den Kindern und Jugendlichen erarbeitet.
- Die Inhalte und die Ergebnisse des Trainings wurden bei einem Elternabend vorgestellt.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der 3. bis 7. Jahrgangsstufe aller Schularten und Fördereinrichtungen.

Eltern und Familien der Kinder im Rahmen eines Elternabends.

Projektbeschreibung

Es werden in jedem Medientraining drei Bausteine angeboten.

Die Kinder und Jugendlichen lernten in einem 90-minütigen Workshop ihr eigenes Medienverhalten eigenverantwortlich zu reflektieren. (Grundbaustein)

Sie lernten Wissenswertes über Handy- und Internetnutzung, Datenschutz, Persönlichkeits- und Urheberrechte, soziale Netzwerke und Cybermobbing.

Das Projekt wurde 2017 an fünf Münchner Grundschulen, vier Mittelschulen und zwei Förderzentren durchgeführt. Dabei wurden 733 Schülerinnen und Schüler und 30 Eltern erreicht.

Die Lehrerinnen und Lehrer und/oder die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter konnten im Wege einer Vorababsprache aus weiteren Bausteinen wählen. Während in der Grundschule mehr der Umgang mit Handy und Internet, Abo-Fallen, Kettenbriefe und die gesundheitlichen Risiken Schwerpunkt waren, wurden in den weiterführenden Schulen eher die Themen WhatsApp, Verletzendes Onlineverhalten, Umgang mit persönlichen Daten, Datenschutz und Nutzungsrechte, Bild- und Urheberrechte und die Selbstdarstellung in den Sozialen Netzwerken thematisiert.

13. Antragsteller

Bürgerstiftung München

Klenzestr. 37, 80469 München

Zuschussempfänger:

„o'pflanzt is!“ e.V.

Georgenschwaigstr. 17, 80807 München

Projekt

„o'pflanzt is!“

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 10.025 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 5.000 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

- Ziel war das Pflanzen eines Gemeinschaftsgartens
- Eine gepachtete Brachfläche im öffentlichen Raum wurde gemeinschaftlich zu einem urbanen Garten umgestaltet, an dem durch nachhaltiges, ressourcenschonendes und ökologisch orientiertem Handeln die Prinzipien von sozialer Interaktion, Upcycling und Naturkreislauf erfahrbar gemacht wurden.
- Nach der überraschenden Kündigung der Gartenfläche im September 2017 zum 31.12.2017 änderte sich das Ziel in das Finden einer neuen für die Anlage eines Gemeinschaftsgartens geeigneten Fläche und der Planung des Umzugs und der Räumung des bisher genutzten Geländes.

Zielgruppe

Alle Münchnerinnen und Münchner. Ein Garten für jedermann in München.

Projektbeschreibung

Ein gemeinsamer Garten wurde mit Hilfe von basisdemokratischen und gruppendynamischen Prozessen gemeinsam entwickelt und gepflegt.

Es wurden im Jahr 2017 mehrere Lesungen und Vorträge im „o'pflanzt is!“-Garten durchgeführt. Zudem wurde ein Permakultur Workshop veranstaltet und diverse Kindergruppen, Schulen und soziale Projekte haben den Garten und die dort gehaltenen Bienenvölker besucht.

Es fand ein Maifest und ein Herbstfest statt.

Mehrere Fernsehbeiträge fanden im Gemeinschaftsgarten statt. Die Fläche wurde durch den LBV mitgenutzt.

Nach Erhalt der Kündigung durch den Grundstückseigentümer gelang es dem „o'pflanzt is!“-Projekt leider nicht, ein passendes Ersatzgelände für die Fortführung des Gartens zu finden.

14. Antragsteller

Bürgerstiftung München

Klenzestr. 37, 80469 München

Zuschussempfänger:

Stiftung Otto Eckart

Grafinger Str. 2, 81671 München

Projekt

„WERKsgarten- Gemeinschaftsgarten im Werksviertel Mitte“

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 3.150 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 1.575 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

- Bepflanzung von zunächst 40 Trögen (Hochbeete) mit Gemüse, Kräutern, Beerenobst und Blumen.

Zielgruppe

Mieter im Werksviertel Mitte. Bewohner der umliegenden Stadtteile Berg am Laim und Haidhausen. KiTas und Schulen in der Umgebung des Gartens

Projektbeschreibung

Im Zuge der Entstehung des neuen Werksviertels wurden zur Gestaltung der neu geschaffenen Plätze 180 Pflanztröge aufgestellt. Davon wurden 40 Tröge den Nutzern des Werksviertels sowie den Nachbarn zur Bepflanzung nach eigenen Vorstellungen angeboten.

Dadurch soll neben der Möglichkeit selbst angebautes Gemüse oder Kräuter zu genießen auch die Verbundenheit zu ihrer neu geschaffenen Arbeits- und auch Wohnwelt gestärkt werden.

Zu dem Projekt gehören gemeinsame Pflanz- und Arbeitstage, Informationstreffen und eine regelmäßige Sprechstunde mit Informationen über die Bepflanzung, Pflege und Ernte etc.

Das Projekt beantragte eine Verlängerung des Förderzeitraums bis Ende 2018.

15. Antragsteller

Bürgerstiftung München

Klenzestr. 37, 80469 München

Zuschussempfänger:

Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im Ökologischen Bildungszentrum (ÖZB)

Engelschalkinger Str. 166, 81927 München

Projekt

„Workshoppreihe für Münchner Netzwerkgärtner_innen“

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 1.006 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 500 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

- Förderung von Vernetzung und Austausch der Münchner Gärten untereinander durch praxisorientierte Bildungsangebote
- Aus Arbeitsgruppen und Workshops sollen neue Projektideen und Veranstaltungen entstehen.

Zielgruppe

Alle Beteiligten des Netzwerks „Urbane Gärten München“

Projektbeschreibung

Beim Netzwerktreffen der urbanen Gärten München wurden die Ideen und Wünsche der Teilnehmenden gesammelt. Auch die Referentinnen und Referenten brachten ihre Vorschläge ein. Im Jahr 2017 behandelte die Workshop-Reihe das Themenspektrum „Boden/ Bodenbearbeitung/Erhalt der Bodenfruchtbarkeit“.

Zu diesem Thema fanden insgesamt 8 verschiedene Workshops statt.

Die Veranstaltungen waren gut besucht und wurden überwiegend mit „super“ oder mindestens mit „gut“ bewertet.

Es kamen insgesamt 99 Teilnehmer aus 10 verschiedenen Gemeinschaftsgärten.

Dadurch, dass die Themen gewünscht waren, brachten die Teilnehmenden ihre Fragen mit und es entwickelte sich ein anregender Austausch.

16. Antragsteller**Bürgerstiftung München**

Klenzestr. 37, 80469 München

Projekt**Stiftungsinitiative: „Urbanes Gärtnern 2017“**

Eigenes Projekt der Bürgerstiftung (einstufiges Verfahren)

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 8.000 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 4.000 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

- Bildung eines Netzwerks für Urbane Gärten.
- Ziel des Projekts ist auch das Erreichen einer Sensibilisierung von Menschen, Institutionen und Politik für die vielfältigen Wirkungsfelder urbaner Gärten.
- Es sollte mehr Information und Wissen zu urbanen Gärten verbreitet werden.

Zielgruppe

Urbane Gärtnerinnen und Gärtner, Garten-Interessierte, Bildungseinrichtungen, Interessierte an Gemeinschaftsprojekten, ~ gesunden Lebensstilen und ~Ernährungssouveränität in der Stadt.

Projektbeschreibung

Das Netzwerk Urbane Gärten München verband die vorhandenen Gärten untereinander durch Netzwerktreffen, Homepage und Newsletter.

Über Homepage, Newsletter, Social Media und der Präsentation auf Veranstaltungen wurde die Öffentlichkeit über die urbanen Gärten, ihre vielfältigen Wirkungsweisen und die zugehörigen Veranstaltungen informiert.

Es wurden Fortbildungstreffen und gegenseitige Besuche organisiert.

Es wurden Aktivitäten für Schulgärten unterstützt.

17. Antragsteller

Bürgerstiftung München

Klenzestr. 37, 80469 München

Zuschussempfänger:

Die Umwelt-Akademie e.V.

Bäckerstr. 4, 81241 München

Projekt

„Nachhaltige Lebensstile 2017“

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 7.368€. Mit dem Zuschuss in Höhe von 3.000 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

- Es wurde eine Veranstaltungsreihe durchgeführt.
- Es sollte zur Intensivierung der Umweltbildung in 2017 beigetragen werden
- Es wurde eine Beteiligungskultur in München aufgebaut.
Das Projekt war so gestaltet, dass die aktive Beteiligung aller Menschen die in München leben möglich war.

Zielgruppe

Die „Zweifelnden“, die ahnen, dass sich im eigenen und gesellschaftlichen Umweltverhalten etwas verändern muss, aber noch nicht genau wissen wie.

Projektbeschreibung

Unter der Hauptüberschrift „Partizipation und Nachhaltige Lebensstile“ wurden 2017 im Bereich der Erwachsenenbildung 30 öffentliche Veranstaltungen durchgeführt. Schwerpunkte waren „Werteorientierte Marktwirtschaft“, „Ethisch-ökologischer Umgang mit Geld“, „Gesundheit und Eigenverantwortung“, „Mutbürger für Energiewende“, „Biodiversität“ und „Nachhaltige Lebensstile“.

18. Antragsteller

Bürgerstiftung München

Klenzestr. 37, 80469 München

Projekt

„Verwaltungskostenzuschuss Bürgerstiftung München“

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 5.000 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 5.000 € wurden Sachkosten gefördert.

Projektziele

- Stärkere Professionalisierung der Büroarbeit
- Verstärkte Bemühungen um Fundraising

- Bessere Betreuung der ehrenamtlichen Mitarbeiter
- Ausbau und Verbesserung der Vernetzung zwischen ähnlichen Projekten

Zielgruppe

eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Projektbeschreibung

Die Verwaltungsarbeit der Bürgerstiftung im Jahr 2017 war sehr arbeitsintensiv. Es waren langfristige Projekte weiter zu betreuen und gleichzeitig wurden 9 neue RGU-Projekte bearbeitet, was eine bürokratische Herausforderung für die Bürgerstiftung darstellte.

Die Bürgerstiftung hat folgende 6 Projekte im Jahr 2017 operativ umgesetzt:

- KUKS (Kinder, Kunst und Schule): 10 Künstlerinnen und Künstler werden begleitet, zum kreativen Arbeiten motiviert, es werden Exkursionen unternommen.

Die Künstler kommen aus den Bereichen Bildende Kunst, Tanz, Theater und Musik.

- JOB - Mentoring München: 41 Mentoren arbeiteten 2017 an 24 Mittelschulen gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern und den Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern an einer intensiven Vorbereitung der Jugendlichen auf das Berufsleben.

- Urbane Gärten München: In Kooperation mit 4 anderen Stiftungen bringt die Bürgerstiftung München das Thema „Mehr Gärten in der Stadt“ voran.

- Miteinander in München.de: Durch Befragung der Münchner Bürgerinnen und Bürger zu dem Thema Miteinander entstand eine Internetseite, auf der ein Stimmungsbild der Stadt München abgebildet wurde.

- Wissenschaft und Schule: Es wurde ein Workshop für Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse zum Thema Klimawandel, Flucht und Asyl abgehalten.

- Projekt - Ehrenamt und Flüchtlinge: Es wurde eine Kooperation mit Projekten, die Partnerschaften von geflüchteten Menschen und Ehrenamtlichen unterstützen, durchgeführt. Für jede nachgewiesene Partnerschaft bekam die Bürgerstiftung von der Bundesregierung 200 €, die in die Unterstützung von lokalen Akteuren zu diesem Thema flossen.

Der zweite große Block der Verwaltungsarbeit der Bürgerstiftung stellen die **50/50 Projekte in Zusammenarbeit mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt** der Landeshauptstadt München dar. Hier wurden die Projektanträge bearbeitet und die geeigneten Projekte mit Hilfe des Stiftungsrats ausgewählt.

Die Bürgerstiftung musste für die ausgewählten Projekte selbst einen Antrag auf Förderung beim Referat für Bildung und Sport stellen.

Die Projekte wurden besucht und der ordnungsgemäße Verlauf der Projekte wurde verfolgt und kontrolliert.

Die Verwendungsnachweise und die Unterlagen wurden für das RGU überprüft.

Der dritte große Block der Verwaltungsarbeit stellten die täglich anfallenden Büroarbeiten dar. Hier ist neben dem Vor- und Nachbereiten der Gremiensitzungen und dem Buchhaltungsprocedere vor allem das Thema Fundraising besonders zu erwähnen. Es konnten mehr Spendengelder verbucht werden.

Im Jahr 2017 konnten zwei neue Vorstandsmitglieder gewonnen werden.

19. Antragsteller

Kartoffelkombinat – Der Verein e.V.

Von-Kahr-Str. 24.a, 80997 München

Projekt

Klimaherbst Dult 2017

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 15.620 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 9.950 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Ziel des Projekts ist es, mit Hilfe des beliebten und kurzweiligen Formats einer „Dult“, neue Zielgruppen für Nachhaltigkeit in München – insbesondere für die Belange des Klimaschutzes – anzusprechen und damit einen positiven Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung von München und seiner Stadtgesellschaft zu leisten.

Zielgruppe

Die Klimaherbst Dult sprach zwei Hauptzielgruppen an:

- Besucherinnen und Besucher
Diese Zielgruppe bestand aus (jungen) Familien, Schülerinnen und Schüler, Studierenden sowie der breiten Bevölkerung
- GestalterInnen
Aus Initiativen, Verbänden, Vereinen, Akteuren und Ehrenamtliche, der Stadtverwaltung und Unternehmen sowie Hochschulen und Pädagoginnen und Pädagogen.

Projektbeschreibung

Die Klimaherbst Dult brachte durch ihr vielfältiges, lebendiges Angebot viele Interessierte zusammen. Besucherinnen, Besucher sowie Ausstellerinnen und Aussteller konnten sich über Projekte, Aktionen und Initiativen in ihrer Stadt informieren, den Tag genießen und gleichzeitig neue, frische Impulse mitnehmen.

Die Klimaherbst Dult bot Impulse und Workshops, Möglichkeiten im Barcamp und gelebten Austausch auf dem Markt der Möglichkeiten. Der Marktschrei machte Ergebnisse greifbar, der Pitch Corner Appetit auf mehr. Während die Jüngsten mit Kartoffel(s)pass auf Erlebnisreise gingen, luden Ruheazonen zum Pausieren und Energie schöpfen ein.

20. Antragsteller

Bund Naturschutz in Bayern e.V.

Kreisgruppe München

Pettenkoferstr. 10 a, 80336 München

Projekt

Landpartie – Exkursionen für SeniorInnen zu Biohöfen

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 8.250 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 7.300 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Ziel des Projekts ist es, die Bevölkerungsgruppe der Seniorinnen und Senioren für den Konsum ökologischer Lebensmittel zu gewinnen.

Zielgruppe

Münchner Seniorinnen und Senioren

Projektbeschreibung

Im Rahmen eines Ausflugs auf einen Biohof werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch einen Vortrag über die Grundzüge des ökologischen Landbaus informiert und bekommen während einer Hofführung durch den Betriebsleiter einen Eindruck von der Praxis auf einem Biohof. Daneben werden separate Kochkurse mit regionalen ökologischen Lebensmitteln durchgeführt werden, um deren Verwendung in der eigenen Küche anzuregen sowie separate Vorträge anzubieten. Die Veranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit den Münchner Alten- und Servicezentren durchgeführt. Insgesamt fanden 1 Vortrag, 4 Exkursionen und 5 Kochkurse mit insgesamt 119 Teilnehmerinnen und Teilnehmer statt.

21. Antragsteller**Bund Naturschutz in Bayern e.V.**

Kreisgruppe München

Pettenkoferstr. 10 a, 80336 München

Projekt**Bio-Aktionswoche in Münchner Großküchen**Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 14.045,22 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 9.850 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Ziel der gemeinsamen Initiative ist es, das Thema „Bio-Einsatz in der Außer-Haus-Verpflegung“ in München voran zu bringen und zu zeigen, dass Bio-Lebensmittel einen festen Platz in der Mitarbeiterverpflegung haben. Außerdem möchte der Bund Naturschutz einen Impuls geben, den Bio-Anteil in der Gemeinschaftsverpflegung auszuweiten.

Zielgruppe

Tischgäste, Großküchenverantwortliche, Unternehmensleitung, allgemeine Öffentlichkeit

Projektbeschreibung

Die betriebsübergreifende Bioaktionswoche, die komplett von der Projektstelle ökologisch Essen (Kooperation zwischen Bund Naturschutz mit Münchner Großküchen)

koordiniert wird, stellt einen regelmäßigen Höhepunkt ihrer Arbeit dar und ist vom 2. - 13. Oktober 2017 zum 7. Mal durchgeführt worden. Die Zahl der beteiligten Unternehmen konnte kontinuierlich gesteigert werden. So nahmen 2017 sechzehn Betriebsrestaurants teil. Sie bestand im Wesentlichen aus zwei Elementen:

- Die beteiligten Betriebe bieten ihren Tischgästen täglich mindestens ein Bio-Gericht auf dem Speiseplan an.
- Der Bund Naturschutz begleitet die Bio-Aktionswochen in den Betrieben mit Informationsangeboten für die Tischgäste.

Als begleitende Öffentlichkeitsarbeit wurde zur Bio-Aktionswoche von der Projektstelle eine Pressemeldung verfasst, in der die Ergebnisse der Aktionswoche dargestellt wurden. An der Bio-Aktionswoche nahmen im Jahr 2017 16 Unternehmen teil. Es wurden rd. 50.000 Bio-Essen im Aktionszeitraum ausgegeben.

22. Antragsteller

Junior Slow e.V.

Herzog-Heinrich-Str. 8, 80336 München

Projekt

Slow Mobil

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 22.298,48 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 9.950 € wurden Personalkosten gefördert.

Projektziele

Die Kinder werden analog der jeweiligen Saison mit frischen und gesunden Lebensmitteln vertraut gemacht, vorwiegend aus regionalem Anbau bzw. regionaler Herstellung. Unter kundiger Anleitung bereiten die Kinder damit leckere, fantasievolle Gerichte zu, um sie anschließend gemeinsam am schön gedeckten Tisch genussvoll zu verspeisen.

Zielgruppe

Kinder zwischen 5 und 12 Jahren

Projektbeschreibung

Das Slow Mobil ist ein mit moderner Küche und Essplatz ausgestatteter traktorgezogener Bauwagen. Es werden jeweils ein Kurs vormittags und einer nachmittags abgehalten für je acht Kinder, betreut von einer pädagogisch ausgebildeten Köchin bzw. Koch und einer Begleitperson der Einrichtung. Das Slow Mobil war 21 Wochen im Einsatz und hatte ca. 1.200 Kinder in den Kochkursen zu Gast. Der Unkostenbeitrag pro Kind beträgt 3.50 €. 2017 hatte das Slow Mobil sein 10-jähriges Jubiläum.

23. Antragsteller

Umweltinstitut München e.V.

Landwehrstr. 64A, 80336 München

Projekt**Ökolandbau verstehen;****Aktionstage in Schulen und Multiplikatorenschulungen**Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 11.269,79 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 9.970 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Das Projekt zielt darauf ab, Kindern und Jugendlichen zielgruppengerecht die Besonderheiten und Vorteile des ökologischen Landbaus und von Biolebensmitteln zu vermitteln und damit deren Wertschätzung zu fördern. Um die Integration des Themas in den Alltag von Kitas und Schulen zu befördern, werden auch Multiplikatorenschulungen für Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer durchgeführt.

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche aus Kitas und Schulen (alle Altersgruppen) sowie Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher

Projektbeschreibung

Der Aktionstag dauert in der Regel drei Schulstunden und knüpft häufig an einen Bauernhofausflug an. Im ersten Teil lernen die Kinder mit altersgerechten und anschaulichen Methoden die Grundprinzipien des Ökolandbaus, Kontrolle und Kennzeichnung von Biolebensmitteln sowie die Merkmale einer gesunden Ernährung kennen. Im zweiten Teil des Aktionstags erfahren die SchülerInnen durch die gemeinsame Zubereitung und den Verzehr einer Brotzeit, wie schmackhaft Biolebensmittel sind und dass gesunde Ernährung auch lecker sein kann. 2017 wurden 20 Aktionstage durchgeführt.

24. Antragsteller**Umweltinstitut München e.V.**

Landwehrstr. 64A, 80336 München

Projekt**Ökolandbau erleben,****Exkursionen zu Biobauernhöfen**Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 14.549,37 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 9.970 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche aus Schulen und Kitas sowie Lehrerinnen und Lehrer und Erzieherinnen und Erzieher

Projektziele

Das Projekt zielt darauf ab, bei Kindern und Jugendlichen über den direkten Kontakt mit

der landwirtschaftlichen Produktion Verständnis für ökologische Zusammenhänge und natürliche Stoffkreisläufe zu wecken und damit die Wertschätzung für ökologisch erzeugte Lebensmittel zu erhöhen. Grund dafür ist, dass ein Großteil der Kinder und Jugendlichen keinen Bezug mehr zur Herkunft unserer Lebensmittel hat. Sie wissen nicht, wie diese produziert werden und erleben nur selten, wie frische unverarbeitete Produkte aussehen, riechen und schmecken.

Projektbeschreibung

Kern des Projekts sind Exkursionen mit Kindern und Jugendlichen zu biologisch bewirtschafteten landwirtschaftlichen Betrieben in der Region München. Die Kinder und Jugendlichen lernen an diesem Tag die Arbeitsabläufe auf einem Bio-Betrieb „hautnah“ kennen. Sie dürfen auf dem Feld und im Stall selbst mit anpacken. Dadurch werden alle Themen rund um den Öko-Landbau aufgegriffen und anschaulich vermittelt. Von März bis November 2017 wurden 36 Ausflüge zu kooperierenden Bio-Bauernhöfen mit etwa 900 Kindern, Jugendlichen, Lehrerinnen und Lehrer und Erzieherinnen und Erziehern durchgeführt.

25. Antragsteller

Green City e.V.

Lindwurmstr. 88, 80337 München

Projekt

Klimaküche

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 8.355 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 7.335 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Die Klimaküche soll Schülerinnen und Schüler dazu anregen, ihr Ernährungsverhalten zu reflektieren und es gesünder und klimabewusster zu gestalten. Durch die Gründung eines Schülerinnen/Schüler-Unternehmens zum Pausenverkauf mit gesundem und wohlschmeckendem Angebot werden zeitgleich wirtschaftliche und unternehmerische Fähigkeiten geschult.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der vierten bis neunten Jahrgangsstufe an Schulen, Lehrerschaft, Schulleitungen

Projektbeschreibung

Die Projekttag fanden vom 4. - 8. Dezember 2017 statt. Es nahmen rd. 50 Schülerinnen und Schüler und die jeweiligen Lehrkräfte teil. Während der Projekttag wurden die Grundlagen einer nachhaltigen Ernährung mit anschaulichen Methoden vermittelt. „Experimente“ über den Einfluss verschiedener Lebensmittel auf die eigene Konzentrationsfähigkeit und die Gestaltung eines Klimafrühstücks veranschaulichten das Gelernte. Zugleich besuchte das Lehrpersonal eine Fortbildung zu gesunder Ernährung.

So qualifiziert, wurden Lehrerinnen und Lehrer und Schülerinnen und Schüler befähigt, einen selbstorganisierten Pausenverkauf zu gründen. Ausführliche Handreichungen, ein Businessplan, Hygieneschulungen und schließlich die Umsetzung beim Pausenverkauf runden das Projekt ab. Mit der Eröffnung des schülergeführten Klimaküchen-Pausenverkaufs bieten die Projektschülerinnen und Projektschüler ca. 300 Schülerinnen und Schüler der Wiesentfeller Mittelschule regelmäßig kostengünstige nachhaltige und ausgewogene Pausensnacks.

26. Antragsteller

KinderLeicht e.V.

Pasinger Bahnhofplatz 3, 81241 München

Projekt

Infoworkshops für Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler zur Reduzierung von Lebensmittelabfall

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 8.980 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 8.662 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Mit den Informationsworkshops möchte KinderLeicht e.V. Schülerinnen und Schüler und ihre Familien dazu anregen, ihr Ernährungsverhalten zu reflektieren, klimabewusster zu gestalten und die Verschwendung von Lebensmitteln zu reduzieren.

Zielgruppe

Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler (Klasse 10-12/Gymnasium, Realschule) sowie deren Lehrkräfte

Projektbeschreibung

Angepasst an die Zielgruppe der Jugendlichen werden verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die Jugendlichen für das Thema Reduzierung von Lebensmittelabfällen zu interessieren und konkret das Erlernte im Alltag einzuüben. Hierzu gehören:

- Lebensmittelkunde (Frischhaltung, Lagerung, Haltbarkeit),
- Workshops und ein Film zu Umweltfolgen der Verschwendung,
- Vermeidungsstrategien, wie gezieltes Einkaufen,
- welche Info liefert das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD),
- was und wie viel nehme ich mir in der Mensa,
- bis zu Alternativen durch Resteverwendung in der Küche.

Es werden Verhaltensalternativen aufgezeigt und eingeübt,

- wie Kochaktionen,
- ein Kochwettbewerb aus Lebensmittelresten veranstaltet,
- konkrete Aufgaben zur eigenen Lebensmittelverwendung bewältigt, wie z.B. wo kommt was im Kühlschrank hin, was kann man wie aufbewahren, worauf achte ich zu Hause, unterwegs mit Freundinnen und Freunden, oder unterwegs bei street food.

Die Schülerinnen und Schüler präsentieren die Ergebnisse im Plenum und diskutieren

ihre Ideen und Ansätze.

Es wurden insgesamt 12 Workshops im Zeitraum von September bis November 2017 durchgeführt. Ein Workshop umfasst 3 Schulstunden. Insgesamt wurden rund 300 SchülerInnen und 11 LehrerInnen erreicht.

27. Antragsteller

Ökoprojekt MobilSpiel e.V.

Welserstr. 23, 81373 München

Projekt

Schule N – Fair in die Zukunft

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 11.460,70 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 9.508 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Verankerung der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an Münchner Grundschulen. Ziel der Schule N ist es, Grundschulen bei der Entwicklung eines neuen Schulprofils zur Umweltbildung/BNE und dessen Umsetzung zu unterstützen.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der 1. - 4. Jahrgangsstufen an Münchner Grundschulen, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, Münchner Anbieter von Umweltbildung/BNE an Schulen

Projektbeschreibung

Die Schule N ist ein Vorzeigeprojekt, wie außerschulische Umweltbildungsanbieter mit Grundschulen zusammenarbeiten können und diese bei der Implementierung von BNE in den Schulalltag unterstützen. Die Vernetzung der Münchner Anbieter von BNE und die Bündelung ihrer BNE-Angebote schaffen einen Synergie-Effekt und erhöhen die Wirksamkeit auch über die Schulen hinaus. Denn das ganzheitliche Konzept bezieht auch die Erziehungsberechtigten in die Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler mit ein und verpflichtet die gesamte Schule, sich langfristig mit BNE auseinanderzusetzen. Die Schulen haben sich verpflichtet, mindestens zwei Jahre lang mit dem Partnerverbund zusammenzuarbeiten. Im Idealfall nehmen alle Klassen an Schule N teil. Jede/r Schülerin und Schüler setzt sich über zwei Schuljahre zehnmal mit Themen der BNE auseinander. Dabei belegen die Klassen Module aus den Bereichen Lebensräume, Ernährung, Handwerk und kreatives Gestalten, Stadt und Mobilität, Klima und Energie, Globales Lernen, Konsum und Lebensstile sowie Partizipation. Im Schuljahr 2017/18 nahmen drei Grundschulen mit insgesamt 38 Klassen teil. Zudem fand an einer Grundschule eine Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer mit dem gesamten Kollegium statt.

28. Antragsteller

ICOYA e.V., c/o Margit Papamokos

Kidlerstr. 22, 81371 München

Projekt**Kochprojekt für junge Flüchtlinge**Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 4.140 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 4.140 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Ziel des Projekts ist es, durch den Fokus auf Ernährung als Medium zu einer besseren Integration von Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen beizutragen. Dieses Projekt berücksichtigt die besondere Lebenssituation der Jugendlichen und fördert ihr Bewusstsein für ihren individuellen kulturellen Hintergrund.

Zielgruppe

Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund

Projektbeschreibung

Das Projekt setzt sich zur Aufgabe, Jugendliche - gleich welcher Herkunft – an einen Tisch zu setzen, um gemeinsam zu kochen, Rezepte zu entwickeln und dabei sich selbst und die Anderen besser kennenzulernen, indem die eigene Geschichte, Kultur und individuelle Lebenswelt jedes Einzelnen vorgestellt werden. Außerdem sollen sie beim gemeinsamen Experimentieren auf Ähnlichkeiten stoßen, Ernährungsgewohnheiten reflektieren, das Lieblingsgericht aus der Heimat kochen und dabei an einem gemeinsamen Ziel arbeiten.

Es soll jeder Einzelne zu Wort kommen und aus seiner individuellen Lebenswelt berichten. Für viele Jugendliche mit Fluchterfahrung ist der Kontakt zu Anderen, vor allem zu deutschen Jugendlichen, oft erschwert. Sie leben zwar schon einige Jahre in Deutschland, sind aber auch aufgrund ihrer Wohnsituation oft isoliert innerhalb der neuen, immer noch fremden Kultur. Der Austausch in der Gruppe soll neben der Wertschätzung von Vielfalt, vor allem Teilhabe erfahrbar machen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen voneinander, um miteinander Neues zu kreieren. Dabei werden die Kompetenzen der Jugendlichen, die diese aufgrund ihrer Herkunft mitbringen, wertgeschätzt und so ein Gegenpol zu der in vielen Bereichen herrschenden Leistungserwartung und Überforderung geschaffen. Das eigene Wissen und die Erfahrungen erhalten einen Stellenwert unabhängig von Begriffen wie Herkunfts- und Ankunftsland und Integration. Am Ende des Projekts entstand ein gemeinsam erstelltes Kochbuch.

29. Antragsteller**Genussgemeinschaft Städter und Bauern e.V.**

Holzstraße 15b, 80469 München

Projekt**Neue Kommunikationswege erfolgreich einsetzen****Veranstaltung für Kantinenwirte und Köche**

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 2.000 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 2.000 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Verstärkte Einbindung von Social Media-affinen Gruppen zum Thema nachhaltige Ernährung, Kochworkshop und Gewinnung weiterer Gastrobetriebe durch intensive Social Media Arbeit

Zielgruppe

junge Familien, Social Media-Gruppen, Kantinenwirte, gastronomische Betriebe

Projektbeschreibung

Zur Verbesserung der Kommunikation soll das Know-how zu Social Media und der Umgang damit verbessert werden, um noch intensiver mit jungen Familien in Kontakt zu treten und Angebote zur regionalen Biolebensmittelversorgung zu machen. Um die Nachfrage und den Einsatz von Fleisch aus artgerechter Tierhaltung aus der Region zu stärken, wird ein Kochworkshop mit Betriebsgastronomen veranstaltet. Dieser soll auch als Vorbild und Anregung in den Social Media verbreitet werden.

1.2 folgende Projekte wurden in 2018 gefördert

Projektbeschreibungen:1. Antragsteller

Casa do Brasil e.V.

Levellingstr. 12, 81673 München

Projekt

Blicke der indigenen Völker Brasiliens – Kulturen und Lebensformen

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 18.966,50 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 2.200 € wurden Personal- und Sachkosten für das Schulprogramm gefördert.

Projektziele

Kennenlernen indigener Kulturen, die in ihrem Recht auf Überleben bedroht sind, Aufmerksam machen auf die Themenbereiche Umwelt- und Klimaschutz (Regenwaldschutz), soziale Ungerechtigkeiten und Erschöpfung der natürlichen Ressourcen, globale Zusammenhänge erkennen.

Im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung leistet das beschriebene Schulprogramm einen wichtigen Beitrag zum globalen Lernen.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler an Münchner Schulen

Projektbeschreibung

Das Projekt „Blicke der indigenen Völker Brasiliens – Kulturen und Lebensformen“ fand während der Internationalen Woche gegen Rassismus vom 10. - 18.03.2018 statt. Zwei indigene Vertreterinnen und Vertreter aus Brasilien berichteten über ihre Kultur, Werte und ihre Lebenssituation im Regenwald Brasiliens. Darüber hinaus haben weitere ExpertInnen inhaltliche Beiträge geleistet. Das Projekt umfasst Gespräche mit ExpertInnen, Filmvorführungen, Workshops, ein Theaterstück, eine Fotoausstellung und insbesondere einen Erfahrungsaustausch mit zwei indigenen Vertreterinnen und Vertreter. Außerdem fand eine Bildungsarbeit mit den indigenen Vertreterinnen und Vertreter in 4 verschiedenen Münchner Schulen statt.

2. Antragsteller**Green City e.V.**

Lindwurmstr. 88, 80337 München

Projekt**Wanderausstellung „Die Bedeutung der Bäume für die Stadt und ihr Klima“**Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 11.173 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 9.900 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Die Ausstellung verfolgt die Ziele einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Konkret werden folgende Teilkompetenzen der Gestaltungskompetenz entwickelt:

- Weltoffen und Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
- Interdisziplinäre Erkenntnisse gewinnen und handeln
- Kritisches Denken fördern
- Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden
- Partizipation an demokratischen Entscheidungsprozessen am Beispiel der Wanderbaumallee

Zielgruppe

Allgemeine Münchner Bevölkerung, im Besonderen die Anwohnerinnen und Anwohner aus dem jeweiligen Stadtviertel sowie Kinder und Jugendliche

Projektbeschreibung

Es sollen anhand einer an den Wanderbäumen angebrachten Ausstellung weiterführende Informationen und Aufklärung zum Thema Klimawandel und Stadtbäume auf eine innovative Art und Weise bürgernah vermittelt werden. Die Ausstellung wurde von ergänzenden Umweltbildungs- und Aktivierungsmaßnahmen in Form von verschiedenen Workshops begleitet, welche an Schulen aus der Nachbarschaft angeboten wurden.

3. Antragsteller

LORA Förderverein e.V.

Schwanthalerstr. 81, 80336 München

Projekt

Sendereihe „Stadt sucht Zukunft – die Agenda 2030 auf kommunaler Ebene“

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 5.312 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 4.562 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Es ist wichtig, die wenig bekannten Ziele der Agenda 2030 sowie die aktuellen Aktivitäten zur Umsetzung in München in der Bevölkerung bekannt zu machen und dies aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten.

Zielgruppe

Zielgruppe sind zunächst die Hörerinnen und Hörer von Radio LORA München, die sich über die städtischen Aktivitäten informieren wollen, die aktive Münchner Zivilgesellschaft, deren Projekte und Initiativen in den Sendungen ein Forum geboten wird und alle am Agenda 2030-Prozesse Beteiligten.

Projektbeschreibung

Im Rahmen der Sendungen „Trotz Alledem“ und „Soziale Welt“ zur besten LORA-Sendezeit, Dienstag und Mittwoch um 17.00 Uhr, werden 8 einstündige Sendungen zu den für München relevanten Handlungsfeldern der Agenda 2030 ausgestrahlt. Die Sendereihen greifen für München relevante globale UN-Nachhaltigkeitsziele auf (Agenda 2030), sowohl ökologische als auch soziale Aspekte.

4. Antragsteller

E.F. Schumacher Gesellschaft für politische Ökologie e.V.

c/o Herr Lex Janssen

Schulgasse 2, 85614 Kirchseeon

Projekt

Münchner Nachhaltigkeitskongress der Zivilgesellschaft und Wirtschaft

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 23.814 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 9.689 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Der Münchner Nachhaltigkeitskongress bringt zivilgesellschaftliche und unternehmerische Akteure der LHM zur Umsetzung der Agenda 2030 sowie der Klimaschutzziele zusammen. Die Initiative der Stadtgesellschaft leistet Pionierarbeit und konkrete Beiträge für einen Nachhaltigkeitsprozess in München. Das Projekt trägt zur

Motivierung und Vernetzung der Zivilgesellschaft und ihrer Akteure für die Belange von Nachhaltigkeit durch Partizipation und Nachhaltigkeitsdialog bei.

Zielgruppe

Vertreterinnen und Vertreter und Mitglieder von Münchner NGOs, Verbänden und Vereinen zu allen Feldern nachhaltiger Entwicklung, Vertreterinnen und Vertreter von Wirtschaftsunternehmen, der IHK, HK und Gewerkschaften, Vertreterinnen und Vertreter der Kirchen, Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Projektbeschreibung

Vorab werden ausgewählte SDGs in politikübergreifenden Handlungsfeldern (Manufakturen) zusammengefasst. Auf dem Nachhaltigkeitskongress sollen folgende sieben Manufakturen thematisiert werden.

- Klimaschutz, Mobilität und Verkehr, erneuerbare Energien und Umwelt
- Nachhaltige Stadtentwicklung, Bodenpolitik, Wohnen, Mieten
- Menschenrechte, Wirtschaft und Arbeitswelt
- Ernährung, Landwirtschaft, Wasser, Gesundheit und Konsum
- Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen
- Ungleichheit beenden, Armut bekämpfen, Geschlechtergerechtigkeit fördern
- Gerechtigkeit, Bürgerbeteiligung, Partizipation

In Workshops zu den verschiedenen Handlungsfeldern können gelungene und misslungene Projekte oder erprobte Ansätze/Initiativen als Modelle / best practice dargestellt werden. Wesentliche Initiativen und wichtige Ansprechpartner sollen vorgestellt werden und Vorschläge für die weitere Bearbeitung aufgezeigt werden.

5. Antragsteller

Ökoprojekt Mobilspiel e.V.

Projekt

Schule N – Fair in die Zukunft

Erprobung, Verstetigung und neue Formen der Kooperation

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 15.160 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 9.950 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektbeschreibung, Zielgruppe, Projektziele

siehe Projekt Nr. 27 im Jahr 2017

6. Antragsteller

rehab republic e.V.

Nadistr. 20, 80809 München

Projekt

Nachhaltigkeit vorleben

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 10.400 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 9.900 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Ziel aller Projekte von rehab republic ist es, nachhaltige Lebensweisen zu bestärken und sie in der Gesellschaft zu etablieren. In diesem Projekt sollen kleine Schritte auf dem Weg zu nachhaltigen Lebensstilen, die einfach in den persönlichen Alltag integriert werden können, vorgestellt und motivierend kommuniziert werden, so dass zur praktischen Nachahmung angeregt wird.

Zielgruppe

primär Münchnerinnen und Münchner zwischen 16 und 40 Jahren, die politisch und ökologisch interessiert sind.

Projektbeschreibung

Mit „Nachhaltigkeit vorleben“ möchte rehab republic mit verschiedenen Formaten vor allem folgende Botschaft verbreiten: „Nachhaltig leben ist cool und einfach“ Um dies zu erreichen, wurden folgende 3 Teilprojekte durchgeführt.

1. Selbstversuche in nachhaltigem Verhalten praktizieren, dokumentieren und über Webseite und Social-Media-Kanäle verbreiten
2. Workshops mit Nachhaltigkeitspraktikern und Multiplikatoren (Methode „Agenda Bound“)
3. Kleine im Alltag gut umsetzbare Tipps verbreiten: „einfachmalmachen“

7. Antragsteller

rehab republic e.V.

Nadistr. 20, 80809 München

Projekt

München Plastikfrei

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 10.000 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 9.600 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektbeschreibung

Das Projekt umfasst vier unterschiedliche Teilprojekte:

1. Durch spezifische Workshops erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einerseits Hintergrundwissen zum Thema und seiner Problematik. Referentinnen und Referenten, die bereits langjährig zero waste bzw. plastikfrei leben, sprechen dabei aus ihrem Erfahrungshintergrund und geben Praxistipps.
2. Viele Münchnerinnen und Münchner haben großes Interesse daran, verpackungsfreier einzukaufen, jedoch wissen sie oft nicht, in welchen Läden dies möglich ist. Innerhalb der Workshops kann dies zwar kommuniziert und auf vorhandene Möglichkeiten aufmerksam gemacht werden, jedoch sollten diese Informationen über den Rahmen dieser Veranstaltungen hinaus einer breiten

Masse an Menschen zugänglich gemacht werden.

3. Tipps zum plastikfreien Alltagshandeln sollen zusammengestellt und über das Internet und die sozialen Netzwerke verbreitet werden.
4. Ein direkter Austausch über ressourcenschonende Lebensstile soll durch die Einführung eines „Stammtisch-Angebots“ ermöglicht werden, da sich immer mehr Menschen für plastik- und ressourcenschonenden Konsum interessieren.

Zielgruppe

Münchner Bürgerinnen und Bürger im Alter von 16 bis 50 Jahren, die sich schon zu einem gewissen Maß für die Plastikproblematik interessieren

Projektziele

Ziel des Projekts „München plastikfrei“ ist es, die Münchnerinnen und Münchner hinsichtlich der Plastikproblematik zu sensibilisieren und praktische Möglichkeiten für Ressourcenschutz im Alltag aufzuzeigen und erfahrbar zu machen. Hierbei geht es neben der Vermittlung von Hintergrundwissen um Einsparung von Verpackungen, alternativen Einkaufsmöglichkeiten und der richtigen Müllentsorgung. Zudem liegt der Fokus darauf, die Teilnehmenden der Aktionen und Veranstaltungen zum Handeln zu motivieren und zu aktivieren, indem sie ganz konkrete Handlungsoptionen aufgezeigt bekommen und selbst ausprobieren können.

8. Antragsteller

Jane Goodall Institut Deutschland e.V.

Fallmeyer Str. 28, 80796 München

Projekt

Kinder für die Natur – Naturerfahrungen und Naturschutz am Würmgrünzug München

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 10.070 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 9.750 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektbeschreibung, Zielgruppe, Projektziele

siehe Projekt Nr. 5 in 2017

9. Antragsteller

Ökoprojekt MobilSpiel e.V.

Welserstr. 23, 81373 München

Projekt

(Um)Welt mit Zukunft - Projektbörse zu Bildung für nachhaltige Entwicklung

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 10.285 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 9.950 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Übergeordnetes Ziel der Projektbörse im Sinn des UNESCO-Weltaktionsprogramms (WAP) „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ ist die strukturelle Verankerung von BNE als Bildungskonzept in Schulen und die Vernetzung mit außerschulischen Anbietern. Die Projektbörse wirkt dabei in den Handlungsfeldern „Kompetenzentwicklung bei Lehrenden und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, „Stärkung und Mobilisierung der Jugend“ und „Förderung nachhaltiger Entwicklung auf lokaler Ebene“. Bezogen auf die SDGs versteht sich die Projektbörse als Beitrag zur Umsetzung des Ziels 4.7 „Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikation zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben,...“ (Agenda 2030).

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler von Grundschulen und weiterführenden Schulen aller Art, Lehrerinnen und Lehrer, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Umweltbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globalem Lernen, Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanager sowie Umwelt-/Energiebeauftragte, Umweltbeauftragte der Grund- und weiterführenden Schulen

Projektbeschreibung

Gemeinsam mit einer Münchner Schule wird Ökoprojekt MobilSpiel e.V. eine Projektbörse zur Bildung für nachhaltige Entwicklung an Schulen organisieren und durchführen. Die Projektbörse soll an einem Schultag von 9 bis 13 Uhr stattfinden. Sie besteht aus Mitmachständen, an den Schulen, Gruppen von Schülerinnen und Schülern, städtische und zivilgesellschaftliche Akteure der BNE-Arbeit an Schulen sich mit ihren BNE-Ansätzen und Projekten präsentieren. Dabei ist es wichtig, dass es sich nicht um reine Informationsstände handelt. Die Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sollen an den Ständen durch sinnlich-kreative, erlebnis- und handlungsorientierte Mitmachangebote Lust bekommen, sich mit BNE auseinanderzusetzen und Anregungen für die eigene Schule mitnehmen. In Vorträgen von Schülerinnen und Schülern für Schülerinnen und Schüler sowie in Kurzworkshops können bestimmte Methoden oder Projekte anschaulich vertiefend vorgestellt werden.

10. Antragsteller**Bürgerstiftung München**

Klenzestr. 37, 80469 München

Zuschussempfänger:

H-Team e.V.,

Plinganserstr. 8, 81369 München

Projekt

“10 Jahre Soziales trifft Kunst und Kultur“

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 2.700 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 1.350 € wurden Sachkosten gefördert.

Projektziele

- Ziel des Projekts ist die Förderung der Anerkennung und Integration von Randgruppen unserer Stadtgesellschaft.
- Über Kunst und Kultur soll mit verschiedenen gesellschaftlichen Gruppierungen ein Dialog begonnen werden, der auf soziale Themen aufmerksam macht.

Zielgruppe:

Alle Münchnerinnen und Münchner. Jeder.

Projektbeschreibung

Der Verein H-Team e.V. stellt Künstlerinnen und Künstlern seine Büroräume für Kunst zur Verfügung. Es wird zu jeder Ausstellung eine Vernissage veranstaltet, bei der sich sowohl das Klientel von H-Team e.V., Menschen in Wohnungsnot, als auch Künstler, Migranten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Ehrenamtliche, Politiker und Kunstinteressierte treffen und miteinander ins Gespräch kommen.

In einem Jahr finden 3 - 4 Ausstellungen, die jeweils 2-3 Monate dauern, in den Räumlichkeiten vom H-Team e.V. statt. Diese werden durch Vorträge, eine Tombola und Finissagen ergänzt, so dass sich ca. 10 Einladungstermine im Jahr ergeben.

Die Ausstellungen sind von allen interessierten Münchnerinnen und Münchner während der Bürozeiten zu besichtigen.

11. Antragsteller**Bürgerstiftung München**

Klenzestr. 37, 80469 München

Zuschussempfänger:

Ökoprojekt MobilSpiel e.V.

Welserstr. 23, 81373 München

Projekt

„Schule N – Fair in die Zukunft“

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 11.145 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 5.472 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

- Ziel des Projekts ist die Durchführung von Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zur Förderung und Umsetzung nachhaltiger Entwicklung
- Von Januar bis April 2018 wurden 69 Module im Rahmen der Schule N durchgeführt
- Es fand eine schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung statt.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klassen von Münchner Grundschulen
Lehrkräfte, Eltern und Münchner Anbieter von Umweltbildung/Bildung für nachhaltige

Entwicklung an Schulen

Projektbeschreibung

Schule N ist ein Kooperationsprojekt von fünf Umweltbildungseinrichtungen in und um München: Ökoprojekt MobilSpiel e.V., Green City e.V., das Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im ÖBZ, die naturindianer-kids gUG und das Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck Kreisjugendring München-Land.

Grundschulkindern der 1. - 4. Jahrgangsstufen, setzen sich handlungsorientiert mit verschiedenen Themen nachhaltiger Entwicklung auseinander. Schule N bietet hierfür thematische Module an.

Die Kinder erfahren in fünf Projekttagen pro Schuljahr Aktuelles zu Umwelt und Nachhaltigkeitsthemen. Sie erlernen klimafreundliches Verhalten und erwerben Gestaltungskompetenzen im Sinne der BNE (=Bildung für Nachhaltige Entwicklung)

Die Lehrerinnen und Lehrer werden bei der Umsetzung und Verankerung von BNE an ihren Schulen unterstützt.

Die Schulen erhalten Unterstützung bei der Entwicklung eines Schulprofils zur Umweltbildung/BNE:

Auch die Eltern werden über Elternabende und Infomaterial über Schule N informiert und so angeregt nachhaltige Handlungsalternativen für umwelt- und klimafreundliche Lebensstile in ihrem Alltag zu erproben.

12. Antragsteller

Bürgerstiftung München

Klenzestr. 37, 80469 München

Zuschussempfänger:

Green City e.V.

Lindwurmstr. 88, 80337 München

Projekt

„Giesing gartelt“

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 9.850 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 4.925 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

- Ziel des Projekts „Giesing Gartelt“ ist die Vernetzung aller Gärten in den Stadtteilen Untergiesing, Obergiesing und Ramersdorf.
- Die Gartenprojekte sollen als nachhaltiges Freizeitangebot in der Nachbarschaft verstärkt ins Bewusstsein gerückt werden.
- Der Informationsaustausch zwischen Gärtnerinnen und Gärtnern aller Art soll durch das Projekt gefördert werden.

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger aus den Stadtteilen Untergiesing, Obergiesing und Ramersdorf

Projektbeschreibung

Eine Vernetzung der Gärten wurde durch mehrere Maßnahmen erreicht. Zunächst wurde während der Gartensaison April-September an einem zentralen Ort ein Urban Gardening Stammtisch eingerichtet. Dort wurden Sprechstunden, Vorträge, Workshops und Filmvorführungen abgehalten aber auch ein Samen- und Jungpflanzentausch ermöglicht. Es wurde ein Gießpatenplan erarbeitet und Urlaubs- und Krankheitsvertretungen vermittelt. Zudem wurde eine Gruppe von erfahrenen Gärtnerinnen und Gärtnern aufgebaut, die Neulinge ehrenamtlich bzgl. der Anlage von Gartenprojekten beraten.

13. Antragsteller**Bürgerstiftung München**

Klenzestr. 37, 80469 München

Zuschussempfänger:

rehab republic e.V.

Klenzestr. 37, 80469 München

Projekt**„Müllbotschafter“**Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 13.000 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 5.000 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

- Ziel des Projekts „Müllbotschafter“ ist es, die Botschaft „Müll ist kein Abfall sondern Ressource“ in der Münchner Bevölkerung zu verbreiten.
- Durch die Bewusstseinsbildung-Aktivitäten soll der Ressourcenverbrauch, vor allem bei nicht-erneuerbaren Ressourcen wie Weißblech gesenkt werden und die Umweltverschmutzung reduziert werden.

Zielgruppe

Münchner und Münchnerinnen im Alter zwischen 16 und 40 Jahren, die obwohl ihnen der Umweltschutz wichtig ist, im Alltag noch nicht oder nur selten nachhaltig handeln.

Projektbeschreibung

Das Projekt Müllbotschafter besteht aus mehreren Teilprojekten:

- Es wurden interaktive Installationen erstellt, die unter Anwendung der Methode „Gamification“ das Müllsammeln attraktiver gestalten.

2016 wurde die Installation Isar-Wahllokal entwickelt, bei der man mit gesammelten Kronkorken für die Lieblings-Biermarke abstimmen kann. Eine weitere Installation ist „Müllkippe-Müll für Kippen“, in die man Zigarettenkippen einwerfen kann. Gleichzeitig wird man über die Aufschrift an der Installation darüber informiert, wie viel Liter Wasser (hier der Isar) gemeinsam mit den anderen Sammlern schon vor den giftigen Substanzen der Zigarettenstummel geschützt werden konnten.

In 2018 wurden beide Installationen weiterentwickelt und vielfältigt und an einigen

Orten temporär oder fest installiert.

- Auf einem Festival (z. B. Tollwood) sollte eine große Installation für das Kronkorken - Sammeln aufgebaut werden und über eine Challenge sollte eine Rekordzahl an Kronkorken gesammelt werden.

- Es wurden Müllsammelaktionen mit Nachbarschaften durchgeführt.

Gleichzeitig wurden zwei Projektideen umgesetzt:

Es fand eine Kooperation mit den Brauereien statt. Alle Münchner Brauereien wurden zu einem „Runden Kronkorken-Tisch“ eingeladen, wo sie gemeinsam kreative Lösungen zum Kronkorken und Flaschen- Recycling entwickelten.

Die Wertstoffinseln wurden in Zusammenarbeit mit AWM und Remondis attraktiver und informativer gestaltet und es wurden „Wertstoffinselpartys“ durchgeführt.

14. Antragsteller

Bürgerstiftung München

Klenzestr. 37, 80469 München

Projekt

„Bewusst fair - Kleidung in München“

Eigenes Projekt der Bürgerstiftung (einstufiges Verfahren)

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 4.306 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 2.153 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

- Ziel ist es, bei den Bürgerinnen und Bürgern ein Bewusstsein für das Ausmaß der Negativfolgen von Kleiderproduktion und -konsum zu schaffen und faire Handlungsalternativen für nachhaltigen Konsum aufzuzeigen.

Zielgruppe

Alle Münchnerinnen und Münchner. Vertreterinnen und Vertreter der Stadtpolitik.

Projektbeschreibung

Alle Akteure in München, die sich für faire Kleidung engagieren, sollten vernetzt werden.

Es soll sich verstärkt mit der Kleiderthematik auseinandergesetzt werden und den Möglichkeiten die Konsumpraktiken zu verändern. Die vielfältigen Möglichkeiten fair Kleidung zu erwerben wurden der Münchner Öffentlichkeit aufgezeigt. (Kleidertausch, Kleidung selber machen, Recycling, Secondhand)

Zu diesem Thema wurden Veranstaltungen und Bildungsangebote an Schulen geplant.

Der Zugang zur Thematik wurde durch Erstellung von Listen (Kategorisierung), Kalendern und einer Map erleichtert.

15. Antragsteller

Bürgerstiftung München

Klenzestr. 37, 80469 München

Zuschussempfänger:

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V.
Goethestr. 17, 80336 München

Projekt

„Medienlöwen- Münchner Medientraining“

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 6.300 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 3.000 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

- Ziel des Münchner Medienprojekts „Medienlöwen“ war es, Kinder und Jugendliche beim Erwerb von Medienkompetenz zu unterstützen.
- Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihr eigenes und familiäres Medienverhalten und lernen Rechte und Pflichten für einen respektvollen und sicheren Umgang mit den Medien im digitalen Zeitalter kennen.

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche aller Schularten und Fördereinrichtungen.

Projektbeschreibung

Es werden in jedem Medientraining drei Bausteine angeboten.

Die Kinder und Jugendlichen lernten in einem 90-minütigen Workshop ihr eigenes Medienverhalten eigenverantwortlich zu reflektieren. (Grundbaustein)

Sie lernten Wissenswertes über Handy- und Internetnutzung, Datenschutz, Persönlichkeits- und Urheberrechte, soziale Netzwerke und Cybermobbing.

Die Lehrerinnen und Lehrer und/oder die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter konnten im Wege einer Vorababsprache aus weiteren Bausteinen wählen.

Während in der Grundschule mehr der Umgang mit Handy und Internet, Abo-Fallen, Kettenbriefe und die gesundheitlichen Risiken Schwerpunkt waren, wurden in den weiterführenden Schulen eher die Themen WhatsApp, Verletzendes Onlineverhalten, Umgang mit persönlichen Daten, Datenschutz und Nutzungsrechte, Bild- und Urheberrechte und die Selbstdarstellung in den Sozialen Netzwerken thematisiert.

16. Antragsteller

Bürgerstiftung München

Klenzestr. 37, 80469 München

Zuschussempfänger:

Radio LORA München
Schwanthalerstr. 81, 80336 München

Projekt

„Community Radios – unerlässlicher Teil der 4.Gewalt“

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 3.000 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 1.500 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Aufklärung zum Status Quo der Medienlandschaft und der aktuellen Ereignisse in München / Deutschland zum Thema Meinungsfreiheit

Zielgruppe

LORA- Hörerinnen und - Hörer, im Idealfall alle Münchnerinnen und Münchner)

Projektbeschreibung

In einer fünfstündigen Sendereihe wurde die Entstehungsgeschichte von Radio LORA und seine Entwicklung bis in die Gegenwart dargestellt.

Thematisch wurden Fake News, der Einfluss sozialer Medien auf die Berichterstattung und den Umgangston, der Münchner Stadtratsbeschluss zum Thema Israelkritik sowie der Umgang unserer europäischen Nachbarn mit Meinungs- und Pressefreiheit genauer betrachtet.

Zusätzlich wurde die Bedeutung von freien Community-Radios innerhalb der Medienlandschaft herausgestellt.

17. Antragsteller

Bürgerstiftung München

Klenzestr. 37, 80469 München

Zuschussempfänger:

Senior Partner in School e.V.

Tegernseer Landstr. 76, 81539 München

Projekt

„SiS Schulmediatoren“

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 3.500 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 1.500 € wurden Sachkosten gefördert.

Projektziele

- Eine humane Streitkultur wird mit Hilfe von Menschen der Generation 55 + erlernt.
- Ziel des Projekts ist auch Gewaltprävention an Grundschulen

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche, Generation 55 +

Projektbeschreibung

Menschen der Generation 55 + helfen Kindern und Jugendlichen ihre Konflikte gewaltfrei zu lösen. Es fand eine Weiterbildung und Supervision der SiS-Schulmediatoren statt.

Menschen der Generation 55 + wird eine sinnvolle, gemeinwohlorientierte Aufgabe geboten. Die SiS- Mediatoren sind für mindestens 18 Monate an einer Schule präsent und wirken dadurch nachhaltig.

Die SiS- Mediatoren führten mit den Schülerinnen und Schülern Einzelgespräche und Anti-Mobbing-Projekte durch.

18. Antragsteller

Bürgerstiftung München

Klenzestr. 37, 80469 München

Projekt

Stiftungsinitiative: „Urbanes Gärtnern“ (Folgeantrag)

Eigenes Projekt der Bürgerstiftung (einstufiges Verfahren)

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 8.000 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 4.000 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

- Bildung eines Netzwerks für Urbane Gärten.
- Ziel des Projekts ist auch das Erreichen einer Sensibilisierung von Menschen, Institutionen und Politik für die vielfältigen Wirkungsfelder urbaner Gärten.
- Es soll mehr Information und Wissen zu urbanen Gärten verbreitet werden.

Zielgruppe

Urbane Gärtnerinnen und Gärtner, Garten-Interessierte, Bildungseinrichtungen, Interessierte an Gemeinschaftsprojekten, ~ gesunden Lebensstilen und ~Ernährungssouveränität in der Stadt.

Projektbeschreibung

Das Netzwerk Urbane Gärten München verbindet die vorhandenen Gärten untereinander durch Netzwerktreffen, Homepage und Newsletter.

Über Homepage, Newsletter, Social Media und der Präsentation auf Veranstaltungen wurde die Öffentlichkeit über die urbanen Gärten, ihre vielfältigen Wirkungsweisen und die zugehörigen Veranstaltungen informiert.

Es wurden Fortbildungstreffen und gegenseitige Besuche organisiert.

Aktivitäten für Schulgärten wurden unterstützt.

19. Antragsteller

Bürgerstiftung München

Klenzestr. 37, 80469 München

Projekt

„Verwaltungskostenzuschuss Bürgerstiftung München 2018“

Eigenes Projekt der Bürgerstiftung (einstufiges Verfahren)

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 5.000 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 5.000 € wurden Sachkosten gefördert.

Projektziele

- Stärkere Professionalisierung der Büroarbeit
- Verstärkte Bemühungen um Fundraising
- Bessere Betreuung der ehrenamtlichen Mitarbeiter
- Ausbau und Verbesserung der Vernetzung zwischen ähnlichen Projekten

Zielgruppe

Eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Projektbeschreibung

Die Verwaltungsarbeit der Bürgerstiftung im Jahr 2018 wird gefördert.

2018 wurden 22 Projektanträge durch die Bürgerstiftung bearbeitet.

Die Bürgerstiftung hat im Jahr 2018 eigene Projekte durchgeführt.

Zusätzlich verwaltet die Bürgerstiftung die **50/50-Projekte in Zusammenarbeit mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt** der Landeshauptstadt München.

Hier wurden die Projektanträge bearbeitet und die geeigneten Projekte mit Hilfe des Stiftungsrats ausgewählt.

Die Bürgerstiftung musste für die ausgewählten Projekte selbst einen Antrag auf Förderung beim Referat für Bildung und Sport stellen.

Die Projekte wurden besucht und der ordnungsgemäße Verlauf der Projekte wurde verfolgt und kontrolliert.

Die Verwendungsnachweise und die Unterlagen wurden für das RGU überprüft.

Daneben bewältigt die Bürgerstiftung im Rahmen ihrer Verwaltungsarbeit die täglich anfallenden Büroarbeiten. Hier ist neben dem Vor- und Nachbereiten der Gremiensitzungen und dem Buchhaltungsprocedere vor allem das Thema Fundraising besonders zu erwähnen.

20. Antragsteller**GemüseAckerdemie e.V.**

Daiserstr. 15, 81371 München

Projekt**Umsetzung des innovativen Umweltbildungsprogramms „GemüseAckerdemie“ mit einer Übergangsklasse in München**Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 4.800 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 4.800 € wurden Sachkosten gefördert.

Projektbeschreibung

Im Rahmen des Konzepts der GemüseAckerdemie wird ein Acker zur Bestellung durch

die Schülerschaft auf dem Schulgelände angelegt. Auf diesem bauen die Schülerinnen Schüler unter fachlicher und pädagogischer Anleitung Gemüse an. Vermarkten die Ernte, betreiben innerschulisch Handel damit und verwenden sie in der schuleigenen Küche. Ergänzt wird die Gartenarbeit durch schulische Lerneinheiten in Zusammenarbeit mit Lehrerinnen und Lehrern und ehrenamtlich arbeitenden Eltern. Bei schlechtem Wetter findet die Acker-Stunde drinnen mit Hilfe von umfangreichen Bildungsmaterialien statt, welche sich an den Kriterien der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung orientieren. Am Ende steht ein Erntedankfest, das öffentlichkeitswirksam inszeniert wird.

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche (Schülerinnen und Schüler) und Erwachsene,

Projektziele

Steigerung der Wertschätzung für Lebensmittel bei Kindern. Ausbildung einer Generation junger Konsumenten, die sich durch ein grundlegendes Verständnis der natürlichen Prozesse und ein bewusstes Konsumverhalten auszeichnet.

21. Antragsteller

Green City e.V.

Lindwurmstr. 88, 80337 München

Projekt

Klimaküche

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 8.445 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 7.410 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Mit der Klimaküche möchte Green City Schülerinnen und Schüler und ihre Familien dazu anregen, ihr Ernährungsverhalten zu reflektieren und klimabewusster zu gestalten.

Projektbeschreibung

Die ersten zwei Klimaküchen-Projekttag dienen der Bewusstseinsbildung. Eingerahmt von Plenumsgesprächen zur gesunden und nachhaltigen Ernährung besuchen die Schülerinnen und Schüler rotierend vier Stationen, die mit vielfältigen Materialien das Thema nachhaltige Ernährung erläutern. In einem begleitenden Ernährungsexperiment erleben die Schülerinnen und Schüler die Auswirkungen von ausgewogener Ernährung auf ihre Konzentrationsfähigkeit. Am zweiten und dritten Projekttag werden die bearbeiteten Themen in Freiarbeitszeiten mit dem Klimaküchen- Arbeitsheft vertieft. Beim Klimafrühstück am dritten Projekttag wird das erworbene Wissen über gesunde und nachhaltige Ernährung in die Praxis umgesetzt. Pro Woche nehmen zwei Klassen parallel an den Projekttagen teil. Als Auftakt zu den Projekttagen besucht das Schulpersonal eine schulinterne Lehrerfortbildung zur gesunden und nachhaltigen Ernährung und zur Gründung eines schülergeführten Pausenverkaufs. Direkt nach den Projekttagen starten die ProjektschülerInnen die Vorbereitungen zu ihrem wöchentlichen Klimaküchen-Pausenverkauf.

22. Antragsteller

KinderLeicht e.V.

Pasinger Bahnhofplatz 3, 81241 München

Projekt

Informationsworkshops für OberstufenschülerInnen zum Thema Reduzierung von Lebensmittelabfall

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 6.162 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 5.862 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektbeschreibung, Zielgruppe, Projektziele,
siehe Projekt Nr. 26 im Jahr 2017

23. Antragsteller

KinderLeicht e.V.

Pasinger Bahnhofplatz 3, 81241 München

Projekt

Auftaktveranstaltung Münchner Ernährungsrat

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 8.775 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 6.975 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Bei dieser Veranstaltung sollen eine möglichst große Vielzahl und Vielfalt von Organisationen und Institutionen in und um München mobilisiert werden. Die Auftaktveranstaltung soll nicht nur auf den Ernährungsrat und seine Ziele aufmerksam machen, sondern gleichzeitig das breite zivilgesellschaftliche Engagement und die gebündelte Kraft für die künftige Arbeit und Projekte des Ernährungsrats zeigen.

Zielgruppe

Alle interessierten Akteurinnen und Akteure aus Zivilgesellschaft, Landwirtschaft, Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft und Handwerk

Projektbeschreibung

Der sich aktuell in der Gründungsphase befindliche Münchner Ernährungsrat wurde im Rahmen einer Auftaktveranstaltung offiziell gegründet. Bisher werden in Arbeitsgruppen spezielle Themen aufgearbeitet, welche dann im Plenum des sich monatlich treffenden Lenkungsteams präsentiert werden. Die Auftaktveranstaltung hat im Juni 2018 stattgefunden

24. Antragsteller**KinderLeicht e.V.**

Pasinger Bahnhofsplatz 3, 81241 München

Projekt**Nudging Maßnahmen**Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 7.692 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 7.392 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Ziel des Projekts ist es, über Infos zu Nudging eine Anreizmethode den Küchenverantwortlichen zur Verfügung zu stellen, wie sie ihren Gästen unbekannte Speisen näher bringen. Eine gesündere Essenswahl soll den Schülerinnen und Schülern durch einfache „Stupser“ wie gezielte Platzierung von gesunden Speisen und Getränken, attraktiveres Anrichten von Salaten, offensichtliche Verfügbarkeit gesunder Lebensmittel etc. leichter gemacht werden, aber zugleich muss die Wahlfreiheit erhalten bleiben.

Zielgruppe

Caterer, Küchenleiterinnen und Küchenleiter, Köchinnen und Köche, Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschafter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Verantwortliche der Schulverpflegung

Projektbeschreibung

Nudging ist ein Konzept aus der Verhaltensökonomie und erfreut sich in den letzten Jahren zunehmender Beliebtheit. Grundsätzlich geht es darum, Menschen ohne Verbote und Zwänge zu einem bestimmten Verhalten zu bringen. Bei dem Projekt Nudging in der Schulverpflegung sollen Schülerinnen und Schüler mithilfe von Nudging-Maßnahmen dazu gebracht werden, eine gesündere Essenswahl zu treffen. Da es für die erfolgreiche Umsetzung von Nudging-Maßnahmen wichtig ist, dass allen das Konzept bekannt ist, soll zunächst in Form von Workshops für die Schulleitung und allen an der Verpflegung beteiligten Akteure die Theorie des Nudging-Konzepts sowie Daten und Fakten rund um das Thema Nudging vermittelt werden. Im nächsten Schritt ist eine Vor-Ort-Analyse in den Mensen der beteiligten Schulen nötig. Dort werden die Abläufe und Gegebenheiten analysiert. Nach Auswertung der Analyse werden entsprechende Nudging-Maßnahmen entwickelt, z.B. vereinfachtes Handling gesunder Speisen, optisch attraktive Präsentation der Lebensmittel, gute Erreichbarkeit und Sichtbarkeit der gesunden Lebensmittel. Im dritten Schritt werden die geeigneten Maßnahmen vor Ort vorgestellt, besprochen und zusammen mit dem Küchenteam umgesetzt.

25. Antragsteller**Umweltinstitut München e.V.**

Landwehrstr. 64A, 80336 München

Projekt

**Ökolandbau erleben,
Exkursionen zu Biobauernhöfen**

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 12.252 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 9.870 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektbeschreibung, Zielgruppe, Projektziele

Siehe Projekt Nr. 24 im Jahr 2017

Soll ab 2019 in die Regelförderung übernommen werden

26. Antragsteller

Umweltinstitut München e.V.

Landwehrstr. 64 a, 80336 München

Projekt

Ökolandbau verstehen, Aktionstage in Schulen und Multiplikatorenschulungen

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 11.252 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 9.970 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektbeschreibung, Zielgruppe, Projektziele

Siehe Projekt Nr. 23 im Jahr 2017

Soll ab 2019 in die Regelförderung

27. Antragsteller

Bund Naturschutz in Bayern e.V.

Projekt

Landpartie – Exkursionen für SeniorInnen zu Biohöfen

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 10.425 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 9.475 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektbeschreibung, Zielgruppe, Projektziele

siehe Projekt Nr. 20 im Jahr 2017

28. Antragsteller

Junior Slow e.V.

Projekt

Slow Mobil

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 22.360 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 9.990 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektbeschreibung, Zielgruppe, Projektziele

Siehe Projekt Nr. 22 im Jahr 2017

29. Antragsteller

ICOYA e.V.

c/o Frau Papamokos, Kidlerstr. 22, 81371 München

Projekt

Kochprojekt für junge Flüchtlinge

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 9.600 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 9.600 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektbeschreibung, Zielgruppe, Projektziele

siehe Projekt Nr. 28 im Jahr 2017

30. Antragsteller

Laden „Ohne“

Projekt

Nachhaltig verpackungs- und plastikfrei einkaufen/leben in München

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 4.380 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 3.930 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Vermittlung von Information über die Themen Zero Waste, Plastikalternativen, Ressourcenschonende Lebensweisen, Müllreduktion, verpackungsfreier sowie regionaler Einkauf u.v.m.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer von der Grundschule bis in die Oberstufe, Studentinnen und Studenten, interessierte Münchner Bürgerinnen und Bürger

Projektbeschreibung

Der Laden bietet Schulen, Kindergärten, aber auch Vereinen und anderen Gruppen die Möglichkeit, den Laden im Rahmen einer Führung zu besichtigen. In diesem Zuge erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel über verpackungsfreies Einkaufen,

eine nachhaltige und umweltschonende Lebensweise. Sie erhalten Informationen zu Plastikalternativen und bekommen den ein oder anderen Rezepttipp, um Produkte im Alltag auch selbst erstellen zu können. Die Anzahl der Anfragen hat stetig zugenommen.

31. Antragsteller

rehab republic e.V. c/o LABORbüros,

Frau von Stietencron, Dachauerstr. 112 D, Tor 2, 80636 München

Projekt

Schnibbelparty

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 4.430 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 3.030 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Mit der Schnibbelparty liegt der Fokus darauf, auf Ausmaß und Gründe von Lebensmittelverschwendung aufmerksam zu machen. Ziel ist es, vermeidbare Lebensmittelabfälle zu reduzieren und längerfristig damit verbundene Ressourcen – wie Wasser, Strom und Boden – zu schonen.

Zielgruppe

alle interessierten Münchner Bürger aller Altersgruppen

Projektbeschreibung

Für jede Schnibbelparty werden etwa 150 kg Lebensmittel gerettet, die zuvor von Supermärkten und anderen Geschäften aussortiert wurden. Auf der Party werden diese Lebensmittel gemeinschaftlich geschnibbelt, gekocht und bei guter Atmosphäre verpeist.

32. Antragsteller

Genussgemeinschaft Städter und Bauern e.V.

Holzstraße 15b, 80469 München

Projekt

Hofbesichtigungen, -führungen und Ernährungsberatung zu nachhaltigem Fleischkonsum

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 3.150 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 2.950 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Mit dem Projekt sollen dauerhafte Verhaltensänderungen im Fleischkonsum bei Gästen in der Münchner Gastronomie erzielt werden. Durch die geplanten Hofbesichtigungen bei den Erzeugern sollen Gäste und die Gastronomiebelegschaft Einblick in die artgerechte

Tierhaltung bei den bäuerlichen Betrieben und Metzgern bekommen. Ziel ist, zu vermitteln, wie Fleischkonsum reduziert werden kann und Genuss ohne schlechtes Gewissen möglich ist. Gleichzeitig werden Produkte verstärkt nachgefragt, die nachhaltig, weniger klimaschädlich und unter Berücksichtigung artgerechter Tierhaltung erzeugt werden.

Zielgruppe

junge Familien, teilnehmende Gäste aller Altersgruppen, Personal aus Küche und Service

Projektbeschreibung

Bei mehreren Hofbesichtigungen und Führungen durch ökologisch wirtschaftende Betriebe unter fachkundiger Anleitung und Begleitung durch engagierte Landwirtinnen und Landwirte erleben und verstehen sowohl teilnehmende Gäste als auch das Personal aus Küche und Service, warum artgerechte Tierhaltung aufwändiger ist und welche weiteren Aspekte Fleischkonsum beinhaltet. Die Erfahrung zeigt, dass ein persönliches Erleben, der Aufbau einer emotionalen Beziehung sowie die authentische Erfahrung mehr bewirken, als Appelle und theoretische Einlassungen. In direkter Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Gastronomiebetrieben werden zielgruppen- und bedarfsgerechte Formate und Module angeboten, die abholen sollen und auf unterschiedliche Vorerfahrungen und Wissensstände Rücksicht nehmen.

Fördertopf Umweltberatung

2.1 folgende Projekte wurden in 2017 gefördert:

Projektbeschreibungen:

1. Antragsteller

Umweltinstitut München e.V.

Landwehrstr. 64 a, 80336 München

Projekt

Häufig gestellte Fragen im Internet

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 13.899 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 9.980 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektbeschreibung

In der praktischen Arbeit kommen bestimmte Fragestellungen wiederholt vor. Um diese Grundkenntnisse über das Medium Internet effizient zu vermitteln, wurden diese mit den entsprechenden Antworten in die Homepage aufgenommen. Durch die umfassende Information der Seitenbesucherinnen und -besucher zu einzelnen Themenkomplexen des gesamten Umfelds seiner Fragestellung wird der Internet-Besucher präzise und kompetent informiert.

Zielgruppe

interessierte Münchner Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen

Projektziele

Über das FAQ-Projekt wird zusätzlich eine Personengruppe erreicht, die nicht in erster Linie telefonisch oder im Rahmen eines Besuchs um Rat fragen würde.

2. Antragsteller

Bund Naturschutz im Bayern e.V., Kreisgruppe München

Pettenkoferstraße 10 a, 80336 München

Projekt

Nachdruck der Broschüren „Amphibien in München“ und „Wildtiere in München“

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 3.920 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 3.520 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Förderung der Artenkenntnis und der allgemeinen Sensibilität gegenüber dem Thema „Artenvielfalt und Biodiversität“

Zielgruppe

interessierte Münchner Bürgerinnen und Bürger

Projektbeschreibung

Der Flyer, in dem speziell auf die in München vorkommenden Amphibienarten, ihre Lebensraumsansprüche, Gefährdung und Schutzmaßnahmen eingegangen wurde, ist vergriffen. Da das Thema nicht an Aktualität eingebüßt hat, ist mit einer anhaltenden Nachfrage seitens der interessierten Öffentlichkeit zu rechnen.

Der Flyer „Wildtiere in München“ ist in besonderem Maße dafür geeignet, das Interesse von Bürgerinnen und Bürger an der Natur in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld zu wecken und zu fördern.

Die Broschüren sind im handlichen Postkartenformat gestaltet, um eine Mitnahme bei Spaziergängen in der Münchner Natur zu erleichtern. Zu allen Arten werden neben den aussagekräftigen Fotos, Informationen über typische Erkennungsmerkmale, Lebensweise und Vorkommen in München und deren typische Besonderheiten übersichtlich gegliedert dargestellt.

2.2 folgende Projekte wurden in 2018 gefördert:

1. Antragsteller

Bund Naturschutz im Bayern e.V., Kreisgruppe München

Pettenkoferstr. 10 a, 80336 München

Projekt

Nachdruck der Broschüre „Bienen und Wespen in München“

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 3.100 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 3.000 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Zielgruppe

interessierte Münchner Bürgerinnen und Bürger

Projektziele

Förderung der Artenkenntnis und der allgemeinen Sensibilität gegenüber dem Thema „Artenvielfalt und Biodiversität“ sowie Verhaltensempfehlungen beim Umgang mit Bienen und Wespen

Projektbeschreibung

Die Broschüre wurde im handlichen Postkartenformat gestaltet, um eine Mitnahme bei Spaziergängen in der Münchner Natur zu erleichtern. Häufige Fragen zu Bienen und Wespen sowie Verhaltensempfehlungen zum Umgang mit Bienen und Wespen wurden mit schönen Bildern, eindeutigen Erkennungsmerkmalen, dem Vorkommen in München und typischen Besonderheiten beantwortet.

Da die Broschüre aufgrund der hohen Nachfrage vergriffen war, erfolgte ein Nachdruck.

3.Fördertopf Umweltschutz

3.1 folgende Projekte wurden in 2018 gefördert

Projektbeschreibungen:1. Antragsteller

Landesbund für Vogelschutz e.V.

Kreisgruppe München, Klenzestr. 37, 80469 München

Projekt

Nachdruck Broschüre „Sträucher in München“

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 5.625 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 4.500 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Stärkung des Umweltbewusstseins einer breiteren Öffentlichkeit im Bereich „Biodiversität“

Zielgruppe

interessierte Münchner Bürgerinnen und Bürger

Projektbeschreibung

Neben Grundinformationen und wichtigen Bestimmungsmerkmalen wurden auch Anekdoten, Informationen zu besonderen Nutzungen oder Heilkräften etc. mit aufgenommen. Die Broschüre wurde mit aussagekräftigen Fotos attraktiv illustriert.

Es wurden Tipps zum Einsatz der Arten im Garten und ihrer Bedeutung insbesondere für Vögel und Informationen zu Gesetzeslage hinsichtlich Heckenschnitt und -rodung sowie zur Vogelbrutzeit gegeben.

2. Antragsteller

Wohnen ohne Auto e.V.

c/o VCD, Breisacherstr. 12, 81667 München

Projekt

Wohnen ohne Auto

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 6.476 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 6.135 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Ziel ist die Unterstützung einer nachhaltigen Stadtentwicklung, insbesondere einer Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs, einer schonenden Bodennutzung und eines sozialverträglichen Wohnungsbaus.

Zielgruppe

alle Münchner Bürgerinnen und Bürger, die an einem autofreien Wohnen und Leben interessiert sind, darüber zu informieren und Kontakte zu vermitteln

Projektbeschreibung

Wohnen ohne Auto ist ein Baustein für die Lösung der Probleme durch Nachverdichtung und zur Erreichung der Ziele, die Welt bewohnbar zu erhalten. Dies wurde durch vier Projekte unterstützt:

Projekt 1 – Ansprechpartner sein für alle am autofreien Leben Interessierten und den Aufbau von Baugemeinschaften unterstützen:

Hierzu ist das Büro von WOA ca. 3 Std./Wo. besetzt und auch telefonisch erreichbar. In dieser Zeit ist ebenfalls die Bibliothek für jedermann zugänglich. Es wurden Newsletter und Broschüren an Interessenten versandt und aktiv Kontakt gehalten.

Projekt 2 – Öffentlichkeitsarbeit für autofreie Projekte:

Dazu zählen Infostände, Führungen, Vorträge, Pressearbeit und die Pflege der Webseite
Projekt 3 – Dokumentation der Fachveranstaltung vom Dezember 2016:

Eine Broschüre mit dem Titel „Rahmenbedingungen für autofreie Wohnprojekte“ enthält neben der Dokumentation der Fachveranstaltung auch weitere Statements von Akteuren

Projekt 4 – Vernetzung und Beteiligung an der Veranstaltungsreihe zu nachhaltigen Siedlungsentwicklungen:

WOA bleibt mit anderen Initiativen in Kontakt und fachlichem Austausch

3. Antragsteller

Landesbund für Vogelschutz e.V.

Kreisgruppe München Stadt und Land, Klenzestr. 37, 80469 München

Projekt**Artenschutzmaßnahmen für seltene Pflanzen in München**Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 9.716 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 7.600 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Die Kombination auf Pflegemaßnahmen, Monitoring und Auspflanzung/Nachzucht soll die Bestände der stadtbedeutsamen Pflanzenarten langfristig sichern

Projektbeschreibung

Alle Pflegemaßnahmen (Mahd und Entbuschung) haben die Minderung des Konkurrenzdrucks, die Optimierung der Wuchsorte und die Förderung generativer Vermehrung zum Ziel. Zur Risikostreuung und Verringerung des Aussterberisikos wird mit verschiedenen Methoden (Aussaat, Verpflanzung, Vorkultivierung und Auspflanzung) versucht, weitere Populationen neu zu begründen. Diese bedürfen aber wenigstens in den ersten Jahren meist spezieller Pflegemaßnahmen, die im Rahmen des Projektes ebenfalls durchgeführt wurden.

4. Antragsteller**Landesbund für Vogelschutz e.V.**

Kreisgruppe München Stadt und Land, Klenzestr. 37, 80469 München

Projekt**Pflege artenreicher Biotopflächen im NSG Schwarzhölzl**Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 11.987 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 9.500 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Sicherstellen der Offenlandflächen mit außergewöhnlicher Artengarnitur im Schwarzhölzl, die vorgesehenen Pflegemaßnahmen dienen unmittelbar der Umsetzung der Ziele des Arten- und Biotopschutzprogramms.

Projektbeschreibung

Die Magerrasen und Feuchtwiesen auf Offenlandflächen im Schwarzhölzlgebiet sind nicht nur Teil eines landesweit bedeutsamen Biotopkomplexes, Naturschutz- und FFH-Gebietes, sie bestimmen dessen Bedeutung für den Biodiversitätsschutz ganz wesentlich mit. Der Pflegezustand im Hinblick auf die Flora ist ausgesprochen gut, zahlreiche wertgebende Pflanzenarten haben sich behauptet oder ihre Bestände sich sogar vergrößert. Einige der Arten finden sich sonst nirgendwo mehr im Stadtgebiet oder besitzen hier ihre größten Vorkommen. Die Weiterführung der Pflege ist zwingend notwendig, um die bisherigen Erfolge nicht zu gefährden. Ohne deren Weiterführung wäre mit einer sukzessiven Verschlechterung der Bestände, insbesondere mit der Ausbreitung invasiver Störzeiger wie z.B. Goldruten zu rechnen, die nur mit sehr hohem

Aufwand wieder einzudämmen wären. Nachdem die bisher durch Freiwillige des Bund Naturschutz e.V. (Ortsgruppe Karlsfeld) durchgeführte Pflege aus Altersgründen nicht fortgeführt werden konnte, wurden die notwendigen Maßnahmen 2017 im Rahmen des Förderprojektes seitens des Landesbund für Vogelschutz e.V. durchgeführt.

5. Antragsteller

Landesbund für Vogelschutz e.V.

Kreisgruppe München Stadt und Land, Klenzestr. 37, 80469 München

Projekt

Erstellung von Kartierungsempfehlungen für hochwertige Biotopflächen in München

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 4.210 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 3.500 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Bericht als Grundstein für eine zusammenhängende Datenlage im Biodiversitätsmonitoring

Projektbeschreibung

Neben der genauen Dokumentation der bisherigen Vorgehensweise bei der Vegetationserfassung auf den vom LBV mit Zuschüssen des RGU seit 2001 gepflegten Flächen ist in Abstimmung mit dem RGU definiert worden:

- welche Arten, für die München eine besondere Schutzverantwortung hat, sinnvollerweise in ein stadtweites Monitoring einzubeziehen ist,
- welche Methodik sich im Detail für die einzelnen Arten eignet,
- welche Erfassungszeiträume notwendig sind und welcher zeitlicher Kartieraufwand entsteht,
- welche Gebiete zur Erfassung des Sets von Arten besonderer Schutzpriorität mindestens kartiert werden müssen, um ein hinreichend verlässliches Bild der Bestandsentwicklung im Stadtgebiet zeichnen zu können.

6. Antragsteller

Landesbund für Vogelschutz e.V.

Kreisgruppe München Stadt und Land, Klenzestr. 37, 80469 München

Projekt

Umsetzung „ausgezeichneter Artenschutz“

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 10.021 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 6.000 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Artenschutzmaßnahmen in der breiten Öffentlichkeit bekannter zu machen und nach dem Schneeballsystem weitere Artenschutzmaßnahmen an Gebäuden anzuregen.

Projektbeschreibung

Um den Gebäudebrüterbestand in München auch langfristig zu sichern, ist ein flächendeckendes Quartierangebot auf freiwilliger Basis nötig. Um dies verstärkt anzuregen, wurden GebäudebesitzerInnen, die Artenschutzmaßnahmen über den vorgeschriebenen gesetzlichen Rahmen hinaus umgesetzt haben, mit einer Plakette ausgezeichnet. Außerdem wurden Architektinnen und Architekten sowie Architekturbüros für besonders innovative oder ansprechende Lösungen ausgezeichnet. Der Festakt fand am 25.10.2017 im Ökologischen Bildungszentrum statt. Insgesamt wurden 50 Auszeichnungen vergeben.

7. Antragsteller**Bund Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe München**

Pettenkoferstr. 10 a, 80336 München

Projekt**Biotoppflege Paosostraße**Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 6.027 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 5.501 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Offenhalten der Böschungen und Flächen entlang der Bahntrasse (entbuschen, entmüllen, mähen) und Steigerung des Blühaspektes, Ausbreitung der gefährdeten, für KalkMagerrasen typischen Arten

Projektbeschreibung

Bei der im Rahmen der Fördermaßnahme gepflegten Biotopfläche handelt es sich um insgesamt 10 Teilflächen mit z.T. Kalk-Magerrasenböschungen an der Bahnunterführung Paosostraße. Die Flächen stehen floristisch und faunistisch im Zusammenhang mit den Flächen des direkt angrenzenden Gleisdreiecks Pasing (Biotopverbund), welches sich in der Ausweisung zum geschützten Landschaftsbestandteil befindet. Eine fachgerechte Pflege ist für den Erhalt der Magerrasen zwingend erforderlich. Die Fortsetzung der erfolgreichen Pflegearbeiten aus den Vorjahren diente der Sicherung der Flächen vor Degradierung durch Verbuschung und Vermüllung.

3.2 folgende Projekte wurden in 2018 gefördert:

Projektbeschreibungen:1. Antragsteller**Bund Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe München**

Pettenkoferstr. 10 a, 80336 München

Projekt**Nachdruck Broschüre „Tagfalter in München“**Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 3.200 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 3.000 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Zielgruppe

Interessierte Münchner Bürgerinnen und Bürger

Projektbeschreibung

Die Broschüre ist im handlichen Postkartenformat gestaltet, um eine Mitnahme bei Spaziergängen in der Münchner Natur zu erleichtern. Sie gibt einen leicht verständlichen Überblick zu den Tagfaltern, die in München vorkommen. Zu allen Arten werden neben den aussagekräftigen Fotos, Informationen über typische Erkennungsmerkmale, Lebensweisen und Vorkommen in München und deren typische Besonderheiten übersichtlich gegliedert dargestellt.

Aufgrund der anhaltenden Nachfrage wurde die vergriffene Broschüre nachgedruckt

Projektziele

Förderung der Artenkenntnis und Stärkung des Umweltbewusstseins und der allgemeinen Sensibilität gegenüber dem Thema „Artenvielfalt und Biodiversität“

2. Antragsteller**Landesbund für Vogelschutz e.V.**

Kreisgruppe München Stadt und Land, Klenzestr. 37, 80469 München

Projekt**Neufassung der Broschüre „Wer klopft denn da? Spechte als Fassadenhacker**Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 12.310 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 9.800 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Fragen, die Bürgerinnen und Bürger bisher häufig im Zusammenhang mit Spechtschäden an Fassaden bei der Telefonberatung des LBV stellen, sollten in die Neufassung aufgenommen und beantwortet werden.

Zielgruppe

alle interessierten Münchner Bürgerinnen und Bürger

Projektbeschreibung

Nach fast zehn Jahren ist die Broschüre nicht mehr auf dem aktuellen Stand und wurde deshalb neu verfasst, ergänzt und neu aufgelegt. Dazu wurden in den letzten Jahren gesammelte Erfahrungen rund um die Spechtschadenproblematik aufgenommen und die in der Broschüre dargestellten Methoden zur Abwehr aktualisiert. Zudem wurde ein Leitfaden zur Sanierung von Fassadenschäden eingefügt, der die artenschutzrechtlich

korrekte Vorgehensweise vorgibt.

3. Antragsteller

Bund Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe München
Pettenkofenstr. 10 a, 80336 München

Projekt

Biotoppflege Paosostraße

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 6.000 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 5.501 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektbeschreibung, Projektziele

siehe Projekt Nr. 7 im Jahr 2017

4. Antragsteller

Landesbund für Vogelschutz

Kreisgruppe München Stadt und Land, Klenzestr. 37, 80469 München

Projekt

Untersuchung zum ökologischen Wert von urbanen Wildblumenwiesen für Vögel

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 10.260 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 8.208 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektziele

Die Ergebnisse sollten die Kenntnisse über die stadtökologische Rolle extensiv gepflegter Freiflächen erweitern und vom ökologischen Mehrwert und dem Gewinn an Lebensqualität durch urbane Wildblumenwiesen überzeugen.

Projektbeschreibung

Es wurden fünf etablierte Langgraswiesen in Münchner Grünanlagen (Olympiapark, Ostpark, Westpark, Zamilapark, Pasinger Stadtpark) mit nahegelegenen Rasenflächen verglichen. Dazu wurde die Häufigkeit und das Verhalten von Vögeln auf extensiv gepflegten Flächen mit intensiv gepflegten Flächen untersucht. Insbesondere wurde der Wert der Flächen als Nahrungshabitat dargestellt. Das Projekt gibt somit Hinweise auf die Möglichkeiten und Effekte der ökologischen Aufwertung von städtischen Grünanlagen durch eine Anpassung der Pflege.

5. Antragsteller

Landesbund für Vogelschutz e.V.

Kreisgruppe München Stadt und Land, Klenzestr. 37, 80469 München

Projekt

Artenschutzmaßnahmen für seltene Pflanzen in München

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 10.924 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 9.800 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektbeschreibung, Projektziele

Siehe Projekt Nr. 3 im Jahr 2017

6.Antragsteller

Wohnen ohne Auto e.V.

c/o VCD, Breisacherstr. 12, 81667 München

Projekt

Wohnen ohne Auto

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 6.481 €. Mit dem Zuschuss in Höhe von 6.135 € wurden Personal- und Sachkosten gefördert.

Projektbeschreibung, Zielgruppe, Projektziele

Siehe Projekt Nr.2 im Jahr 2017